



DPFALZNER DORFBLATT L

19. Jahrgang / Nummer 1 / Februar 2013

Erscheint viermonatlich

“Spedizione in a.p. 70 %-Filiale di Bolzano”

Krippenbaukurs 2012



Krippe von Erna Pallhuber

Impressum

Mitteilungsblatt: Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 29.09.95 unter Nr. 20/95

Herausgeber: Bildungsausschuss Pfalzen

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam: Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Radl Maria Luise, Rigo Berta

Titellayout: Passler Karl

Satz & Druck: Ahrntal Druck Mühlen i. T. Tel. 0474 659122 info@ahrntaldruck.com www.ahrntaldruck.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Mai 2013

Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl können an die E-Mail-Adresse pfalznerblattl@gmail.com gesendet werden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge nicht alle erst bei Redaktionsschluss, sondern – sofern möglich – fortlaufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Oktober 2012	3
BAUKONZESSIONEN	6
Fundamt der Gemeinde Pfalzen	7
Müllsäcke im Recyclinghof	7
Unterschriftensammlung zur Volksbefragung gegen die Privatisierung des Wassers und der sanitären Grundversorgung	7
KINDERFREUNDE - Sommerbetreuung 2013	8
Unwetterschäden in der Nacht vom 10. und 11. November 2012	8
Christbäume in Pfalzen	9
Dorfsäuberungsaktion 2013	9
Europäischer Parkausweis für Behinderte	9
Der Hund...der beste Freund des Menschen!?	10
Schlachthalle Pfalzen - Zerlegeraum	11
Richtigstellung des Artikels im Pfalzner Blatt vom Oktober 2012	11
Kirchenrechnung 2012	12
Neuanschaffungen und Restaurierungen Jahr 2012	14
Vorgeschichtliche Neufunde aus Pfalzen	14
Porträt	16
FRANZ ZÖGgeler	16
Soziales	18
Advent- und Weihnachtszeit in der Pfarrgemeinde Pfalzen	18
Krippenbaukurs	19
Gelungenes Pfarrquiz zum Jahresthema:	
„Wir glauben, darum reden wir“	20
Katholische Jungchar mit reichhaltigem Programm	21
Puschtra Jungcharleitergremium startet in ein neues Arbeitsjahr	22
Kuchenaktion ein voller Erfolg	23
Nachmittagstreff, Kinder- und Jugendarbeit in Pfalzen 2013	23
Die Jugend ist besser als ihr Ruf	24
Nacht der Lichter in Stefansdorf	26
Wer SEHEN will, muss GLAUBEN!	26
Ausschuss der Katholischen Frauenbewegung bestätigt	27
„Minis“ im Dienste der Kirche	27
Spiel, Spaß und Abenteuer mit den	
„Kinderfreunden Südtirol im Sommer 2013“	28
Frühlingsfahrt nach Mailand – Ortasee - Gardasee	30
JAHR DES GLAUBENS: 11.10.2012 - 24.11.2013	31
Aus dem Vereinsleben	33
Der „Stefansball“ der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen und Worte des Dankes	33
Großes Ehrenzeichen in Gold verliehen	35
Eisstockschießen der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle	35
Tag der offenen Tür	36
Marketenderinnen gesucht!	36
Vollversammlung der Bauernjugend Pfalzen	36
Starkl Kiokemma	37
Rodelausflug	38
Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen	38
Damenfußball in Pfalzen	39
Fußball-Jugend: Weihnachtsfeier mit toller Verlosung	40
Biathlon-Wettkampf in Pfalzen	41
Bibliothek - Kindergarten - Schule	42
Neu in der Bibliothek	42
Einige interessante Zahlen im Zusammenhang mit der Bibliothek	43
Verschiedene Angebote der Bibliothek	44
Verschiedenes	45
Die Raiffeisenkasse Pfalzen informiert!	45
Ehevorbereitungsabende	46
Fraudienst - Geschützte Wohnungen Bruneck	47
Pflege und Betreuung	48
Gegen die Privatisierung des Trinkwassers:	
Unterschriftensammlung auch in Südtirol	49
Neujahrswünsche 2013	50
Das Angebot der Elternsprechstunden	52
Wir gratulieren	53
50 Jahre müssen gefeiert werden!	53
Jahrgangstreffen der 77er im Oktober 2012	54
Aus dem Standesamt	55



Gemeindenachrichten

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Oktober 2012

Sitzung vom 17.10.2012

- **Genehmigung und Auszahlung eines zusätzlichen ordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Pfalzen**
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen** – Beauftragung der Firma Leitner Solar AG aus Bruneck mit der administrativen Anlagenführung und der Fernüberwachung der Anlage
- **Erneuerung der Wasserkonzession D/6133:** Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Ausarbeitung der notwendigen Unterlagen
- **Zubau eines Kindergartens mit 4 Sektionen** an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen: Beauftragung der Fa. Elektro Schmid des Schmid Michael aus Terenten mit Regiearbeiten
- **Zubau eines Kindergartens mit 4 Sektionen** an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen: Beauftragung der Fa. Gebr. Weger OHG aus Natz/Schabs mit Regiearbeiten
- **Energetische Zertifizierung des Kindergartens in Pfalzen**

Sitzung vom 24.10.2012

- **Überlassung von Räumlichkeiten im Bürgerheim (Ambulatorium)** an Dr. Sebastian Gutwenger (Zeitraum 01.11.2012 bis 31.10.2016)
- **Tagesmutterdienst:** Gewährung der finanziellen Unterstützung für Brugger Lian mit Tagesmutter in Pfalzen
- **Hauptsammler Kofl in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes für Einreichzwecke

Sitzung vom 07.11.2012

- **Bezirkaltersheim Mittleres Pustertal:** Aufnahme von Frau Mair Maria Anna
- **Errichtung eines behindertengerechten Zuganges zum Gemeindehaus:** Genehmigung der Endabrechnung
- **Graf Plangger Berta** – Ernennung der verantwortlichen Amtsperson bezüglich des Einheitsschalters für Wirtschaftstätigkeiten

Sitzung vom 14.11.2012

- **Hauptsammler Kofl in Pfalzen:** Beauftragung des Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck mit der Überprüfung des Projektes
- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Beauftragung der Dr. Geol. Ursula Sulzenbacher aus Bruneck mit Ausarbeitung eines hydrogeologischen Berichtes und der Baubegleitung

Sitzung vom 21.11.2012

- Abrechnung der Kosten des Gemeindepolizeidienstes für das Jahr 2011

Sitzung vom 28.11.2012

- **Sanierung und teilweise Neutrassierung der Zufahrtsstraße zu den Höfen Innerhuber und Außerhuber in Pfalzen:** Genehmigung der Endabrechnung
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen:** Beauftragung des Dr. Ing. Christian Jöchler aus Bozen mit der brandschutztechnischen Abnahme
- **Festlegung des Kontingents der Stellen:** welche für die Umwandlung von Vollzeit- in Teilzeitarbeitsverhältnisse im Jahr 2012

- **Aschbacher Roswitha** – Verwaltungsassistentin (6. Funktionsebene) – Umwandlung des Dienstverhältnisses von Vollzeitbeschäftigung in Teilzeitbeschäftigung mit Wirkung ab 10.02.2013
- **Sonja Bodner Pramstaller** – Verwaltungsassistentin (6. Funktionsebene) – Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der Teilzeitstelle von 60% auf 65,79% (25 Wochenstunden)
- **Haushaltsvoranschlag 2013** mit Vorschaubericht, programmatischen Erklärungen und Mehrjahreshaushalt 2013 – 2017 Genehmigung des Entwurfs

Sitzung vom 05.12.2012

- **Abwasserentsorgung:** Genehmigung des Kostenvoranschlages Führungskosten ARA Pustertal AG Jahr 2013
- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Einrichtung - Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Lieferung der Einrichtung
- **Gemeindeverwaltung Pfalzen:** Ankauf von einem Server von der Firma ESS – Elektro Service Stauder aus Percha
- **Gemeindeverwaltung Pfalzen:** teilweiser Austausch und Ankauf Teile der Telefonanlage von der Firma Eltronix aus St. Lorenzen
- **Trinkwasserversorgung:** Trinkwasseranalysen 2013 – Beauftragung der Firma ECO-CENTER AG aus Bozen

Sitzung vom 12.12.2012

- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Einrichtung - Genehmigung der Endabrechnung

Sitzung vom 17.12.2012

- **L.G. Nr. 18/1991 – Regelung des Pilzsammelns** – Überweisung der Einnahmen an die Landesforstverwaltung der Autonomen Provinz Bozen – Jahr 2012
- **Trinkwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung ab dem Jahre 2013
- **Abwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klä-

rung der Abwässer ab dem Jahre 2013

- **Müllentsorgung:** Festsetzung der Gebühr Jahr 2013

Sitzung vom 21.12.2012

- **Errichtung des Hauptsammlers Issinger Felder:** Genehmigung des Endstandes, der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und der Endabrechnung
- **Instandhaltungsarbeiten im Widum von Pfalzen**

Sitzung vom 09.01.2013

- **Bezirksaltersheim Mittleres Pustertal:** Aufnahme von Frau Kofler Klara, Wwe. Gatterer
- **Abänderung und Ergänzung des eigenen Beschlusses Nr. 147 vom 08.05.2008 – Tiefgarage Pfalzen:** Festlegung der Tarife, die Nutzungsdauer sowie die Betriebsmodalitäten
- **Hopfgartner Josef – Ermächtigung zur Unterquerung der Gemeindestraße – Gp. 447/1 und Gp. 455 KG Greinwalden**
- **Einrichtung des Sommerkindergartens 2013**
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen:** Beauftragung des Sachverständigen Johann Moser, Studio EKON, mit der Projektierung: Honoraranpassung
- **Dorfentwicklung Pfalzen** – Beauftragung der Firma Cima Beratung & Management GmbH aus Ried im Innkreis (A) mit der Konzeptentwicklung und Visualisierung
- **Instandhaltungsarbeiten bei der Plattner und Kofler Straße in Pfalzen:** Verpflichtung eines Zusatzbeitrages und Liquidierung von Mehrspesen
- **Reinigungsdienst** für das Rathaus, den Kindergarten, die Grundschulmensa, die öffentlichen Räumlichkeiten des Bürgerheims Pfalzen und des Sozialzentrums Pfalzen – Firma Kronservice GmbH aus St. Lorenzen (Zeitraum 01.09.2011 – 31.08.2015): Verpflichtung für 2013
- **Errichtung des Hauptsammlers Issinger**

Felder in Pfalzen: Bestellung einer öffentlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des öffentlichen Gutes der Gemeinde Pfalzen

Sitzung vom 11.01.2013

- **Ausschreibung: Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes** der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer ab dem Jahr 2013 – Festlegung der Vergabeart

Sitzung vom 23.01.2013

- **Lieferung und Montage von zwei Holzträgen:** Auftragserteilung an die Firma Gebr. Adolf & Franz König OHG aus Terenten
- **Montage von LED Lampen:** Erteilung des Auftrages an die Firma Elektro Gasser Johann aus Pfalzen
- **Gemeinde Terenten** – Gewährung und Auszahlung eines Beitrages – Führung Öffentliche Bibliothek
- **Winter 2012/2013:** Ankauf von Winterschotter – Verpflichtung eines Zusatzbeitrages
- **Auszahlung der Sitzungsgelder** an die Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder – Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012
- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen:** Sanierungs- und Ausbauarbeiten: Lieferung und Montage eines Speiseaufzuges: Erteilung des Auftrages an die Firma Dissertori KG aus Neumarkt

- **Oberflächengestaltung im Dorfzentrum von Pfalzen:** Annahme und Zweckbestimmung der Landesbeiträge von jeweils € 200.000,00 (L.G. Nr. 27 vom 11. Juni 1975)
- Winter 2012/2013: Ankauf von Streusalz: Verpflichtung eines Zusatzbetrages
- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen:** Sanierungs- und Ausbauarbeiten – Beauftragung des Dr. Ing. Julius Mühlögger mit der Projektsteuerung in der Ausführungsphase, als Verantwortlicher für die Arbeiten in der Ausführungsphase und mit der Überprüfung des Projektes: Honoraranpassung
- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen** - Sanierungsarbeiten: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Georg Niederwieser aus Bruneck mit der Erstellung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes, der Fachplanung (Sanitär, Heizungs- Lüftungs- und Elektroanlage) der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, der Bauleitung, der Fachbauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung - Ausarbeitung eines Zusatzvariantenprojektes - Honoraranpassung und Zusatzverpflichtung

Sitzung vom 28.01.2013

- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen:** Sanierungs- und Ausbauarbeiten: Genehmigung des Zusatz-Variantenprojektes



**BAUMGARTNER
MARTIN KG**

HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN
GASANLAGEN - SOLARANLAGEN
STAUBSAUGANLAGEN
ISOLIERUNGEN - REPARATUREN
FERNHEIZUNGSANSCHLÜSSE
WÄRMEPUMPEN
WASSER - ERDWÄRME - LUFT

Issing - Pfalzen St. Nikolausweg 9
Tel. 0474 565049 - Fax 0474 561514
Handy 3358325300 – Email info@haustechnik.bz
www.haustechnik.bz



HOPFGARTNER JOHANN GmbH
+39 / 348 26 46 842




Plazoli 22
I-39030 Pfalzen (BZ)
hopfgartner@akfree.it
Tel.+Fax. 0474 528 253
Steuer- und MwSt. Nr. 02698540214

Verputzarbeiten Maurerarbeiten Wärmedämmung Gips- & Malerarbeiten Restaurierungen

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **28.09.2012 bis 31.01.2013**
 Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen
 (Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
Gemeinde Pfalzen	Turnhalle – Anpassung an die Brandschutzbestimmungen;	B.p. 134 K.G Pfalzen	Schulhausplatz 1
Lamprecht Theresia, Oberhofer Franz	Errichtung eines Wintergartens auf dem Balkon im Dachgeschoss im Sinne des Art. 127, Abs. 3 des L. G. 13/97;	Bp. 322, mat. A. 9 KG Pfalzen	Grubenweg 1
Oberhauser Karl	Errichtung eines Gastanks;	Gp. 173 KG Issing	Außergasse 4
Stadwerke Bruneck	Errichtung einer Entwässerung für Straßenwasser;	Gp. 71/3 KG Greinwalden	
Mellauner Annelies, Tinkhauser Siegfried	Errichtung einer Überdachung des Balkons im 1. Obergeschoss des Wohnhauses;	Bp. 494 KG Pfalzen	In der Richtgrube 14
Gruber Manfred, Zingerle Anita	Baukonzession im Sanierungswege für die Überdachung der Dachterrasse beim bestehenden Reihenhaus;	Bp. 314 KG Issing	Weiherplatz 22
Valentin Manfred	Überdachung der Dachterrasse;	Bp. 312 KG Issing	Weiherplatz 24
Stauder Elisabeth	Überdachung und Schließung der Dachterrasse;	Bp. 313 KG Issing	Weiherplatz 23
Gruber Manfred, Zingerle Anita	Schließung der Dachterrasse;	Bp. 314 KG Issing	Weiherplatz 22
Auer Heike Regina, Bacher Walter	Überdachung und Schließung der Dachterrasse;	Bp. 315 KG Issing	Weiherplatz 21
Nicolussi-Leck Gernot	Errichtung einer Grenzmauer;	Bp. 508 KG Pfalzen	Antlassweg 19
Gatterer Franz	Systemierungs- und Entwässerungsarbeiten;	Gp. 946, 950/2, 967, 968, 969, 970, 971, 972 KG Pfalzen	
Steger Leonhard	Sanierungs- und Umbauarbeiten zur Aufteilung des Reihenhauses in zwei Wohneinheiten;	Bp. 252 KG Pfalzen	Kofler Straße 25

DURNWALDER BAU GmbH sfl

Bauunternehmung
Verkauf von Baumaterialien



39030 PFALZEN (BZ) Bachla 3
Tel. 0474 528174 - Fax 0474 528454
durnwalder.bau@rolmail.net

**Kiener Dorfweg Nr. 2
39030 KIENS**

Kiens • 0474 565 312
Pfalzen • 0474 528 088
Bruneck • 0474 370 120
St. Lorenzen • 0474 476 144



**BÄCKEREI
GATTERER**

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger von Pfalzen zur Mitarbeit ein

Auch in der Gemeinde Pfalzen gibt es nun für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Arbeitsweise der Gemeindeverwaltung zu bewerten und ihre Zufriedenheit auszudrücken. Deshalb sind alle recht herzlich eingeladen, Meinungen und Vorschläge zu diesem Thema abzugeben. Die Gemeindeverwaltung hat hierfür Fragebögen ausgearbeitet, die im Rathaus in einer eigenen Box zur Verfügung gestellt werden.

Helfen Sie mit, die Arbeitsweise der Verwaltung zu optimieren!

Wir danken im Voraus für die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage.

Ihr Bürgermeister
Josef Gatterer



Fundamt der Gemeinde Pfalzen

Im Fundamt der Gemeinde Pfalzen liegen folgende Gegenstände auf:

mehrere Lesebrillen
Fahrräder
Hausschlüssel
Autoschlüssel
Geldbeutel
schwarze Lederjacke
Handschuhe
Sonnenbrille
Plüschhase

Jene Personen, die evtl. obige Gegenstände verloren haben, können sich gerne im Fundamt melden.

Müllsäcke im Recyclinghof

Die Gemeinde Pfalzen teilt mit, dass **ab März 2013** die Restmüllsäcke im Recyclinghof zu folgenden Öffnungszeiten abgeholt werden müssen:

Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	9.00 – 11.00 Uhr

Die Säcke werden **nicht mehr** im Meldeamt der Gemeinde ausgegeben.

Unterschriftensammlung zur Volksbefragung gegen die Privatisierung des Wassers und der sanitären Grundversorgung

Die Südtiroler Bevölkerung hat sich bereits beim letztjährigen nationalen Referendum „Wasser – öffentliches Gut“ ganz klar gegen die Privatisierung der Trinkwasserversorgung ausgesprochen. Somit ist diese Initia-

tive sicherlich auch im Sinne der Südtiroler Bevölkerung.

Im Meldeamt der Gemeinde Pfalzen liegen die entsprechenden Unterschriftenbögen auf.

KINDERFREUNDE Sommerbetreuung 2013

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass auch im Sommer 2013 „Die Kinderfreunde Südtirol“ wieder ihre Sommerbetreuung anbieten. Die entsprechenden Anmeldeformulare können ab März im Kindergarten oder in der Gemeinde Pfalzen abgeholt werden. Zudem sind sie auf der Internetseite der Kinderfreunde verfügbar. Die Ansuchen müssen bis **Ende April 2013** direkt bei den Kinderfreunden abgegeben werden.

Unwetterschäden in der Nacht vom 10. und 11. November 2012



Überschwemmung Wanderweg im Bereich „Issinger-Treyen“



Überschwemmung Wiese „Schmie Mühlen“ neben Verbindungsstraße Kiens



Plattner Straße



Murenabgang „Forchner Feld“

Christbäume in Pfalzen

Auch heuer wurden wieder im Gemeindegebiet von Pfalzen an verschiedenen Orten Christbäume aufgestellt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Stählin Wolfgang und an Herrn Hitthaler Pepi, welche die großen Christbäume am Pavillon und Osn Platzl gespendet haben, die mit Hilfe von Herrn Durnwalder Johann aufgestellt wurden.

Danke der Fraktion Pfalzen und Herrn Gatterer Florian (Winkler) für die vielen restlichen Bäume, welche das Dorf schmückten. Ein großer Dank auch an die vielen Helfer, welche die Bäume gehackt haben (Baumgartner Norbert, Dorigo Peter, Althuber Erich und Gatterer Siegfried) und jenen, die beim Aufstellen der Bäume geholfen haben (Hitthaler Erwin, Hitthaler Karl, Dorigo



Felix, Reichegger Manfred, Gasser Johann, Wolfsgruber Franz, Lerchner Martin, Neumair Paul, Gatterer Siegfried und Harrasser Franz).

Dorfsäuberungsaktion 2013

Die Gemeindeverwaltung Pfalzen organisiert im April 2013 wieder eine Dorfsäuberungsaktion, zu der alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind. Die Aktion wird in diesem Jahr an 2 Tagen durchgeführt:

ISSING, am Freitag 05.04.2013 um 18:30 Uhr bei der Feuerwehrrhalle Issing

PFALZEN, am Samstag 06.04.2013 um 08:00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle Pfalzen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung!

Europäischer Parkausweis für Behinderte

Es wird mitgeteilt, dass die Einführung des europäischen Parkausweises für Behinderte am 15. September 2012 in Kraft getreten ist.

Jene Personen, welche bereits im Besitz eines alten (orangen) Parkausweises sind, haben drei Jahre ab Inkrafttreten des Dekretes Zeit, diesen mit dem **europäischen Parkausweis für Behinderte** umzutauschen. Erforderlich dafür sind ein Passbild und die Unterschrift des Betroffenen.

Demnach müssen **seit 15. September 2012** für die Ausstellung bzw. Erneuerung des Parkausweises für Behinderte nachfolgende Dokumente vorgelegt werden:



Neuausstellung: (Gültigkeitsdauer 5 Jahre)

- Antrag an den Bürgermeister
- Kopie der Identitätskarte
- Passfoto
- rechtsmedizinische Bescheinigung oder Kopie des Protokolls der Ärztekommision beglaubigt durch eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes, aus welcher hervorgeht, dass eine fehlende oder erheblich eingeschränkte Gehfähigkeit vorliegt.

Erneuerung: (nach Ablauf der 5 Jahre)

- Antrag an den Bürgermeister
- Kopie der Identitätskarte
- Kopie des verfallenen Parkausweises (mit der Aushändigung des neuen Parkausweises muss der alte zurückgegeben werden)
- Passfoto
- Eine Erklärung des Vertrauensarztes, der bestätigt, dass der gesundheitliche Zustand gemäß welchem der Parkausweis ausgestellt wurde, weiterhin besteht.

Der Hund... ...der beste Freund des Menschen!?

Unsere Hunde galten von jeher als treue Begleiter und als bester Freund des Menschen. Heute schaffen sich viele von uns einen Hund an, aus den verschiedensten Gründen.

Aufgrund des Platzmangels rund um das eigene Heim ist es modern, den „Waldi“ zum Gassigehen auszuführen. Es ist sehr bequem, während des erforderlichen Spazierganges den Hund am Wegesrand oder in der schönen großen Wiese sein „großes Geschäft“ unbemerkt verrichten zu lassen und sich dann um den Kot nicht zu kümmern.

Im Hundekot sind verschiedenste Parasiten (z.B. Neospora-Parasiten -Neospora caninum) enthalten. Beim Ausscheiden bleiben diese an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen, kann dies zu Totgeburten führen, im schlimmsten Fall zum Verenden der Mutterkuh. Dadurch entsteht ein erheblicher finanzieller Schaden!

Die Hundehaltung hat sich, auch aufgrund der aus ihr resultierenden Verschmutzung der Gehsteige und Straßen,

zu einem gesellschaftlichen Problem entwickelt. Wer die Hinterlassenschaften seines Tieres nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und läuft Gefahr, Bußgelder zahlen zu müssen.

Der Bauernstand Pfalzen bittet alle Hundebesitzer, die Hundetüten zu benutzen und im Müll zu entsorgen!

Die Bitte richtet sich aber auch an alle Vermieter, ihren Gästen die Verwendung der Hundetüte nahe zu legen. Gegenseitiges Verständnis hilft viele Probleme zu beseitigen. Wir bedanken uns für das Verständnis!

Bitte nicht in mein Futter!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 24. und 25. Februar 2013 sind alle Wahlberechtigten dazu aufgerufen, die Mitglieder der Abgeordnetenversammlung und des Senats im Parlament in Rom neu zu wählen. Das heißt, wir gemeinsam bestimmen, wer künftig unsere Interessen in Rom vertreten soll. Nutzen wir diese Möglichkeit, um mitzuentcheiden und unsere Zukunft mitzugestalten! Gerade in schwierigen und bewegten Zeiten ist es wichtig, sich politisch einzubringen und die Wahlpflicht nachzukommen.

Mit unserer Stimmabgabe am 24. bzw. 25. Februar können wir dazu beitragen, unserem Land Sicherheit und Stabilität zu geben. Eine hohe Wahlbeteiligung und eine klare Entscheidung, wer uns und unsere Anliegen in Rom vertreten soll, stärkt die Demokratie – und damit uns alle. Daher, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, zeigen wir Verantwortung und nutzen wir unser Stimmrecht, um ein klares Zeichen dafür zu geben, wer unsere Interessen in Rom effizient und wirkungsvoll vertreten soll.

Der Bürgermeister Josef Gatterer

Schlachthalle Pfalzen -Zerlegeraum

In Hinblick auf den im Zuge der Sanierung der Schlachthalle errichteten **Zerlegeraum** für Jäger, Bauern und interessierte Private verweist

die Gemeindeverwaltung darauf, dass für dessen Realisierung die Gemeinde Pfalzen einen Beitrag von Euro 100.000,00 gewährt hat.

Richtigstellung des Artikels im Pfalzner Blatt vom Oktober 2012

„Schlachthof Pfalzen – Umbauarbeiten fertig gestellt“

Seit 2005 wird über die Sanierung oder den Neubau des Schlachthofes diskutiert.

Im Herbst 2005 wurde im Namen der Bauern Pfalzen das Bodenverbesserungskonsortium (BVK) schriftlich um die Übernahme und Führung der Schlachthalle gebeten.

Am 14. Februar 2007 berichtete Graf Paul bei der Bauernvollversammlung, dass sich nach

Rücksprache mit dem zuständigen Amt für Konsortium in Bozen herausgestellt hat, dass das Bodenverbesserungskonsortium nicht die Voraussetzungen für die Führung oder den Bau hat. Daher sollte ein Neubau mit einer eigenen Genossenschaft ins Auge gefasst werden.

Bis Ende 2009 bemühte sich die Arbeitsgruppe, die Fraktionsverwaltung Pfalzen und die Gemeinde, die Errichtung eines Bezirkschlachthofes gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden voranzutreiben.

Sanovit-Schlaflösungen beleben im Schlaf
Für einen Tag voller Energie



Informieren Sie sich exklusiv über Sanovit Matratzen und Lattenroste bei

PAUL'S STOFFE

Sichelburgstraße 26
39030 Pfalzen
Tel. 0474 / 528171
Mobil 335 / 694420

www.pauls-stoffe.it
info@pauls-stoffe.it

WIEKE IM SCHAFF
SANOVIT

Bergila ANNI 100 JAHRE

**LATSCHENÖLBRENNEREI
KRÄUTERGARTEN**

ISSING/PFALZEN

Eigene Herstellung und Direktverkauf von
ätherischen Ölen, Einreibungen, Tees,
Kräuterkissen, Kräuterschnäpsen,
Kräuterprodukten usw.

Die Besichtigung der Latschenölbrennerei und des
Kräutergartens ist von Mai bis Ende Oktober möglich.
Der Verkauf in unserem Geschäft ist ganzjährig geöffnet.
Onlineshop www.bergila.com

Tel. 0474 565 373 - Fax 0474 561 591
www.bergila.com info@bergila.com

Im Frühjahr 2010 organisierte der Ortsbauernrat Pfalzen auf Ansuchen der Fraktion Pfalzen eine Bauernversammlung zum Thema „Zukunft des Schlachthofes“. Es wurden das Projekt eines Neubaus und ein Projekt für die Sanierung vorgestellt. Die Fraktionsverwaltung veranlasste eine nicht bindende Abstimmung bezüglich des Neubaus oder der Sanierung. Für die Fraktionsverwaltung war die Mehrheit (23 Sanierung, 21 Neubau und 2 Enthaltungen) zu gering, um sich für ein Projekt zu entscheiden. Weiters wäre die Fraktionsverwaltung rechtlich auch nicht in Ordnung und möchte daher nicht die Trägerschaft der Schlachthalle innehaben. 2011 trieben einige Mitglieder des Bodenverbesserungskonsortiums eine Sanierung der Gerätehalle und Schlachthalle in ihrem Sinne voran.

Die Fraktionsverwaltung Pfalzen, die bisher für einen Neubau war, verpachtete das Areal samt Geräte- und Schlachthalle an das Bodenverbesserungskonsortium. Der Ortsbauernrat Pfalzen gab bezüglich dieses Projektes kein positives Gutachten bei der Fraktionsverwaltung ab. Weiters hat der Ortsbauernrat Pfalzen nach 2005 weder mündlich noch schriftlich das Bodenverbesserungskonsortium um Übernahme des Schlachthofes gebeten. Das Bodenverbesserungskonsortium hat das Projekt alleine vorangetrieben und trägt nun auch alleine die rechtliche und finanzielle Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen
der Ortsbauernrat Pfalzen
Obmann Lerchner Martin

Kirchenrechnung 2012

EINNAHMEN

Kirchensammlungen, Opferstock, Spenden für die Kirche	25.874,00
Zweckgeb. Sammlungen für Kirchenheizung	6.355,00
Pachtzins und Mieten	29.505,00
Jahresbeitrag Gemeinde (7.500), für Ostergrab (1000), San-konzept Kirche Issing (1815)	10.315,00
Ordentlicher und außerordentl. Beitrag der RAIKA	2.300,00
Gebühren für Grabkonzessionen	10.740,00
Spende Bäuerinnen für Reparatur der Zwölfer-Glocke	500,00
Spende „Frühaufsteher“ für Bibelausstellung- Herbst 2013	1.500,00
Spende Bauernjugend für Restaurierung der „Schmerzhaften“	3.100,00
Andere Einn. und Spenden (Votivkerzen, Opferstock, Hochzeiten, Ministranten, usw.)	7.942,00
Assimoco Versicherung für Reparatur Glocke	4.330,00
Auflösung Büchlein „Ostergrab“	5.970,00
Sternsinger (zu verschicken)	15.130,00
Andere Sammlungen zu verschicken	9.637,00
SUMME EINNAHMEN	133.198,00

AUSGABEN

Beitrag Unterhalt des Klerus + Aushilfen	1.398,00
Honorare (Mesner, Ministranten, Chorleiter, Organistin, Friedhofsw.(2 J.), Referenten	18.916,00

Bibliothek putzen (bis August 2012)	1.500,00
Versicherungen	3.073,00
Seelsorgliche, kulturelle und soziale Tätigkeiten, Kultusausgaben, Feiern	9.808,00
Auslagen für den Kirchensender	1.550,00
Heizung Kirche und Widum	21.340,00
Telefon und Internet	1.929,00
Strom Widum	1.303,00
Strom Kirche	4.225,00
Ausgaben für Filialkirchen St. Valentin (1.002) und Issing (672)	1.674,00
Belastungen: Steuern (IMU 800), Abgaben, Mitgliedsbeiträge, Wartungsvertr., Honorare	8.583,00
Jugenddienst – Dekanat	2.428,00
Reparaturen in Widum und Kirche	1.263,00
Restaurierung Ostergrab	11.495,00
Restaurierung „Schmerzhafte“	3.100,00
Restaurierung Fastenbilder	1.908,00
Restaurierung Silberleuchter	3.311,00
Verschickt (Sternsinger, Advent-Fastenopfer, Christophorus, andere Pflichtsammlungen)	23.504,00
SUMME AUSGABEN	122.308,00

Die Pfarrei Pfalzen bedankt sich bei allen Institutionen und Privaten für die Beiträge und Spenden verschiedenster Art. Herzliches Vergelt's Gott!

Auch im vergangenen Jahr 2012 wurde neben aller seelsorgliche Tätigkeit und verschiedenen pastoralen Initiativen wiederum ein kleiner Teil der alten und teilweise wertvollen Kirchengegenstände renoviert bzw. wurden fällige Investitionen getätigt und einige unaufschiebbare Arbeiten vorgenommen. Die Finanzierung derselben ist nicht immer einfach und wurde folgendermaßen vorgenommen:

N.P. Electronic

- HiFi-TVC-DVD-VIDEO
- Dolby Surroundanlagen
- Satelliten- Antennenanlagen
- Beschallungsanlagen
- Hotelinformationssysteme
- Videoprojektoren
- Videüberwachung
- Eigene Reparaturwerkstatt

St. Lorenznerstr. 34/B 39031 Bruneck
Tel. 0474/554 161 Fax 0474/539 700
www.npelectronic.com



*Fleisch
aus eigener
Schlachtung*

Dou sauß i hin!

WEGER
METZGEREI

Tel. 0474 528 320
Fax 0474 528 511

Neuanschaffungen und Restaurierungen Jahr 2012

1. zu Lasten der Kirchenkassa und freiwillige Spenden

Restaurierung „Schmerzhaft“ (**)	3.100,00 Euro
Restaurierung Fastenbilder	1.908,00 Euro
Restaurierung Ostergrab (**)	11.495,00 Euro

*) Die Finanzierung hat die Bauernjugend übernommen.

***) wurde durch Spenden der Bevölkerung und öffentliche Beiträge zur Gänze gedeckt.

2. Spende von Johanna Huber (Mutter des Pfarrers)

Neue Kleiderrechen für Sakristei	2.420,00 Euro
Restaurierung von 12 Silberleuchtern	3.000,00 Euro

3. Spende Rosa Prenn (Haushälterin)

Versorgung der Kirchenwäsche	gratis!
Entrosten und Neuanstrich der Fenstergitter, der Stiegegeländer, des Gattertores und versch. Malerarbeiten beim Widum	350,00 Euro
Restaurierung der Flattern des Traghimmels	550,00 Euro

4. Spende von Pfarrer Andreas Huber

Verschiedene Malerarbeiten	730,00 Euro
Restaurierung Ministrantenfähnchen	330,00 Euro
Umbau des Schrankes in der oberen Sakristei	500,00 Euro

Die Pfarrgemeinde Pfalzen bedankt sich bei allen wertvollen Spendern und Spenderinnen, denen sowohl bestimmte Aktionen pastoraler Art, die Pfarrkirche, als auch die schrittweise Erneuerung verschiedener Kult- und Kirchengegenstände ein Anliegen sind. Ein ganz großes „Vergelt's Gott“ gilt dem Herrn Pfarrer Andreas, seiner Mutter Johanna und seiner Haushälterin Rosa.

Vorgeschichtliche Neufunde aus Pfalzen

Das Dorfbuch von Pfalzen vermittelt einen sehr dürftigen archäologischen Forschungsstand. Dabei bildet die klimatisch und verkehrsgeographisch günstige Lage des Pfälzner Mittelgebirges ideale Voraussetzungen für eine Besiedlung bereits in der Vorgeschichte. Erstes Indiz für eine Anwesenheit des Menschen in der Kupferzeit bildet ein beim Maurerhof gefundenes Steinbeil. Spätestens seit der Bronzezeit ist mit Dauersiedlungen zu rechnen, wie die Fundstellen am

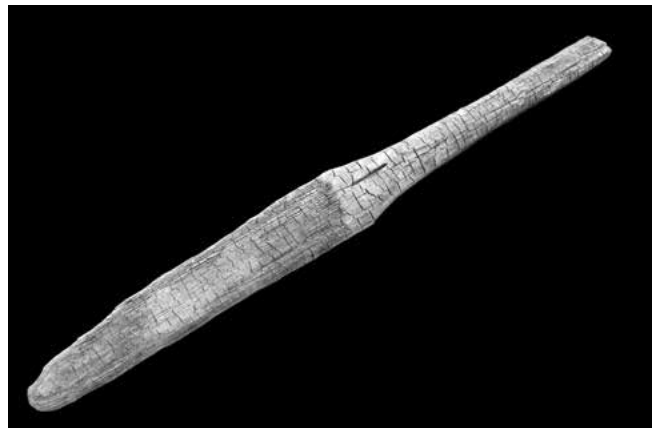
Baumannbichl und Großegg nahe legen. Mit dem bekannten Depotfund von Greinwalden ist die Ältere Eisenzeit dokumentiert. Ebenso liegen vereinzelte Hinweise auf eine römische Besiedlung vor: Der Teil einer norischen Dreifußschüssel dürfte zusammen mit dem Flurnamen Mauracker und zwei angeblich im Jahr 1773 unweit des Widums geborgenen Steinsarkophagen einen Hinweis auf eine römische Niederlassung darstellen. Ein sensationeller Neufund kam bereits vor

rund 10 Jahren zum Vorschein, wie erst vor kurzem bekannt wurde: Bei der Anlegung eines Teiches am Rande der Felder südlich des Dorfes (Bereich Luss) entdeckte Konrad Auer mehrere Funde (Gp. 221/7 K.G. Pfalzen). Neben Knochen und rezenten Brettern kam in einer Tiefe von rund 1 m ein bearbeiteter Holzgegenstand zum Vorschein. Dabei handelt es sich um ein 67 cm langes Gerät, dessen Hinterteil einen rund 30 cm langen, im Querschnitt oval gearbeiteten Griff besitzt (Dm. 3,3-2,5 cm). Der Vorderteil verbreitert sich zu einer Spatelform mit flachovalem Querschnitt. Aufgrund der Nutzung blieb eine Außenkante dieses Teils nicht vollständig erhalten. Eine Radiokarbondatierung ergab ein kalibriertes Alter von 840-750 v. Chr. (90.1% Wahrscheinlichkeit). Der Fund stammt damit aus der Älteren Eisenzeit. Infolge der Austrocknung ist die gesamte Oberfläche von Längs- und Querrissen überzogen. Ähnliche Holzfunde sind aus bronzezeitlichen Pfahlbausiedlungen in Oberitalien bekannt (Lago di Ledro, Fiavè-Carera). Bislang gelang es jedoch nicht, ihre genaue Funktion zu bestimmen. Möglich erscheint eine Verwendung in der Textil- oder Milchverarbeitung.

Die Fundstelle ist bislang nicht als archäologische Zone bekannt. Dabei handelte es sich um ein ehemaliges Feuchtgebiet, südlich davon erhebt sich ein lang gezogener kuppenförmiger Rücken, der das Pfalzner Plateau vom Rienztal abhebt. Mit großer Wahrscheinlichkeit befand sich in diesem Bereich eine Siedlung, in deren Kontext der Neufund gesehen werden kann.

Der Pfalzner Neufund ist von besonderem wissenschaftlichem Interesse, da im alpinen Raum Holzgegenstände aus der Vorgeschichte nur sehr selten erhalten blieben. Voraussetzung für die Konservierung ist die Einlagerung in Feuchtböden oder in Mooren, womit die Sauerstoffzufuhr unterbunden war und somit der Zerfallsprozess nicht einsetzen konnte.

Dass das Gemeindegebiet von Pfalzen bereits in der Urgeschichte besiedelt war, bestätigten



zudem archäologische Kontrollen durch das Amt für Bodendenkmäler anlässlich der Verlegung einer Wasserleitung in den Issinger Feldern (Gp. 335 K.G. Pfalzen). Diese führten zur Entdeckung einer spätbronzezeitlichen Siedlung. Bereits nach Abnahme der Humusschicht kamen verstürzte Gebäudereste und eine mächtige Kulturschicht zum Vorschein. Dabei handelt es sich um Mauerfundamente, auf denen ursprünglich der Wandaufbau aus Holz aufgesetzt war. Das Innere war mit einem gestampften Lehm Boden ausgestattet. Teile von Gefäßen weisen in die Zeit zwischen ca. 1200-1000 v. Chr. Die archäologische Untersuchung beschränkte sich auf den von den Bauarbeiten betroffenen Bereich. Die Siedlung setzt sich in den angrenzenden Feldern fort.

Die Neufunde bilden wichtige neue Dokumente für die Pfalzner Geschichte. Die bisher nur sehr spärlichen Nachweise für die vorgeschichtliche Besiedlung sind sicherlich auf eine Forschungslücke zurückzuführen. Die Neufunde lassen erahnen, dass sich bei zunehmender Forschung ein völlig anderes Bild ergeben wird.

An dieser Stelle gilt mein Dank vor allem dem Finder Konrad Auer, weiters dem Bürgermeister Josef Gatterer, Paul Neumair, Siegfried Gatterer und Karlheinz Bachmann, die sich mit dem Neufund an das Amt für Bodendenkmäler gewandt haben und großes Interesse an der Erforschung der Pfalzner Vor- und Frühgeschichte zeigen.

Zoneninspektor Dr. Hubert Steiner,
Amt für Bodendenkmäler

Porträt

FRANZ ZÖGgeler



Ein Pfälzner mit fremden Wurzeln, der das Dorfleben wesentlich mitprägte

Franz Zöggeler wurde am 8. Dezember 1929 in Schenna, am Fuße des Ifinger, auf einem einsamen Bauernhof als fünftes von zwölf Kindern geboren. Schon als Sechsjähriger musste er von zu Hause fort, da die Schule zwei Gehstunden von seinem Heimatdorf entfernt war. Es war die Optionszeit, seine Eltern „Dableiber“ und die Pflichtschule italienisch. Während einer Unterrichtsstunde im Jahre 1939 läutete die Sturmglocke, bald darauf brachte ein Mitschüler die traurige Nachricht, dass sein Heimathaus in Schutt und Asche lag. Seine Geschwister und er wurden in alle Winde verstreut und kamen bei guten Menschen unter. Dank Vaters Fleiß und vieler wohlthätiger Menschen war vor Wintereinbruch ein bescheidener Neubau bezugsfertig. An einem Sonntag predigte der Pfarrer von der Kanzel, dass nachmittags der Rosenkranz entfällt und die Gläubigen

gebeten sind, Dachplatten zum „Leiterbauern“ zu tragen. Sehr viele Menschen scheuten die Mühe nicht.

Die Volksschulzeit neigte sich dem Ende zu und durch die Ermutigung einer Italienischlehrerin begann er sein Studium am Johanneum in Dorf Tirol. Latein und Griechisch lagen ihm gar nicht, aber in Mathematik war er Spitze. Um sein Studium zu finanzieren, sein Vater hatte keine Möglichkeit ihn zu unterstützen, arbeitete er in den Ferien bei den Barmherzigen Schwestern in Ulten als Hausmeister, Kutscher und Chauffeur. Er lernte schon früh, jeden Kreuzer genau zu berechnen.

Es nahte die schwierige Zeit der Berufentscheidung, wer nämlich in Dorf Tirol studierte, wurde Priester. Seine fromme Mutter sah ihn in ihren Vorstellungen schon am Altar stehen. Doch nach drei Semestern Theologie erkannte er, dass dies nicht sein Weg war. Was nun? Nach Hause konnte er auf keinen Fall. Die erste Nacht gewährte ihm das Kloster Muri in Gries Unterkunft. Dann wandte er sich an seinen Priesteronkel in Kurtatsch, der es ihm ermöglichte, sich als Privatist auf die LBA Matura vorzubereiten. Im Herbst trat er den Schuldienst als Hilfslehrer in Petersberg an. Nach zwei Jahren wechselte er nach Gummer/Karneid.

1956 heiratete er Maria Nocker aus Uttenheim, die er seinerzeit in Ulten kennen gelernt hatte. Sie schenkte ihm acht Kinder, auf die er heute sehr stolz ist.

Im Jahr 1962 entschied er sich für die Lehrerstelle in Pfalzen, da ihm dort eine Lehrerwohnung zustand. Er galt als strenger, aber gerechter Lehrer und Schulleiter, der seinen Schülern auch einiges beigebracht hat. Unbeirrt wegen der anfänglichen Reibereien die Wohnung betreffend, entschloss er sich, hier in diesem sonnigen Dorf für seine Familie ein Nest zu bauen.

1968 wurde er vom Schuldienst freigestellt

und einem anderen, nicht definierbaren Amt zugeordnet. In diesem so genannten Wartestand versuchte er sich in verschiedenen Berufen, aber vor allem als Hüttenwirt auf der Lavarella Hütte und als Pächter verschiedener Gaststätten. Für 25 Jahre führte er mit Leidenschaft den Betrieb am Issinger Weiher. Er war immer bestrebt, die Badeanstalt und das Gastlokal in Schwung zu halten, obwohl die Mittel knapp waren und Renovierungsarbeiten immer notwendiger wurden. In der Zwischenzeit war er auch Sekretär in der Lehrerbildungsanstalt, als der er 1978 in den Ruhestand trat. In dieser Zeit setzte er sich für die Schulfürsorge ein, er baute die Schulausspeisung auf.

1970 konnte er die Schulhauswohnung verlassen und endlich sein neues Eigenheim beziehen. Als geselliger Mensch war es ihm wichtig, sich am Dorfleben und in der Vereinstätigkeit zu beteiligen. So war er 32 Jahre im Ausschuss des Verkehrsvereines tätig, spielte Theater und leitete den Verein, war Geschäftsführer beim Sportverein, Revisor in der Gemeinde, beim Tourismusverein und KVW und wirkte auch bei Festen und Feiern im Dorf mit. Aufgrund seiner Italienisch- und vor allem seiner Buchhaltungskenntnisse war es für ihn selbstverständlich, seine Mitbürger bei den verschiedenen Schreibereien zu unterstützen.

Leider viel zu spät hat er seine große Liebe entdeckt, nämlich die Wanderungen in die Berge. Solange seine Gesundheit es zuließ, war er viel unterwegs und kannte sich entsprechend gut aus. Bis zu seinem 72. Lebensjahr hat er als Fremdenführer die Gäste mehrerer Hotels begleitet, ihnen sein Wissen über die Heimat vermittelt und sie unterhal-

ten. Hatte er je Zeit für Urlaub? Zu seinem 50. Geburtstag ließ er sich zu einem dreiwöchigen Urlaub in Kenia überreden. Ein paar Mal fuhr er zur Kur nach Abano. Für ihn war Arbeit mehr als Pflicht.

Nun, die Jahre sind vergangen, das Leben hat seine Spuren hinterlassen. Seine Hüfte, an der er aufgrund einer Verkühlung schon mit 18 Jahren operiert werden musste, gibt ihm zu schaffen, die heutigen Zivilisationskrankheiten sind auch nicht spurlos an ihm vorübergegangen und sein Herz brauchte Unterstützung. Sein Wille jedoch ist ungebrochen. Sein Humor und seine Zufriedenheit sind ihm jetzt im Alter sicherlich eine große Hilfe.

Auf die Frage, ob er nochmals Lehrer würde, war seine Antwort, er sei wohl eher zum Geschäftsmann oder Unternehmer geboren, aber zu seiner Zeit waren die Möglichkeiten nicht gegeben. Mit häuslichen Statistiken und Büchern aus der Bibliothek hält er sich geistig fit. Im Fernsehen verfolgt er vor allem die verschiedenen Sportübertragungen. Seine körperlichen Aktivitäten sind eher eingeschränkt, er pflegt aber mit Hingabe die Himbeeren im Garten.

Einem alten Hobby frönt er noch immer mit großer Passion: Wann immer es ihm möglich ist, spielt er im Dorf oder sonntags zu Hause mit den Kindern und Enkelkindern Karten.

Zu seinem Bedauern schafft er den Weg zu Fuß ins Dorf nicht mehr, er ist auf Hilfe angewiesen. Der Gedanke, anderen zur Last zu fallen, beschäftigt ihn sehr. Möge es ihm noch eine Weile vergönnt sein, sich zu unterhalten und die Hilfe seiner Familie und Bekannten zu genießen.

Wohrlich a bewegtes Lebn

gfüllt mit Orbat, Einsotz und Schtrebn .

Iatz bleib lei mer Zeit, sich zi besinnen

und der verbleibenden nou schiane Momente ozigewinnen.

Soziales

Advent- und Weihnachtszeit in der Pfarrgemeinde Pfalzen

Ungewöhnlich viele Angebote von Seiten des Pfarrgemeinderates, dessen verschiedenen Ausschüsse und vielen kirchlichen Vereinen und Verbänden, stellten ein reichhaltiges Programm der Vorbereitung und des miteinander Feierns dar.

So begann der Advent mit einem Familiengottesdienst, der wie noch weitere vom Ausschuss für Kinder- und Familienpastoral in der Weihnachtszeit vorbereitet und mitgestaltet wurde.

Besonders feierlich war die Umrahmung bei den Rorateämtern durch die verschiedenen Chöre und Musikgruppen.

Sowohl ein Rorate für die Kinder der 4. und 5. Klassen Grundschule, als auch ein weiteres für alle Interessierten, wurde um 6.30 Uhr mit anschließendem Frühstück angeboten. Die zahlreiche Teilnahme war erfreulich.

Im Anschluss an die Rorateämter an den Adventsonntagen wurde vom Liturgieausschuss allen Teilnehmenden ein kleines Zeichen ausgeteilt, das zur 15 minütigen Adventfeier zu Hause einlud.

Die katholische Jungschar verteilte wiederum das Friedenslicht von Betlehem und gestaltete die Kindermesse am Heiligen Abend um 16.00 Uhr.

Die katholische Frauenbewegung organisierte und gestaltete einen Krabbelgottesdienst für die ganz Kleinen mit ihren Eltern ebenso wie der katholische Familienverband die Kindersegnung am Tag der unschuldigen Kinder (28.12.).

Die Sternsingeraktion wurde von einer Frauengruppe des PGR und freiwilligen Helfern und Helferinnen geplant, organisiert und durchgeführt.

Die katholische Frauen- und Männerbewegung gestaltete die alternative Silvesterfeier zum Bachstöckl am 31. 12. um 23.00 Uhr.

Viele Firmlinge des Vorjahres wirkten bei der Sternsingeraktion mit und gestalteten den Ju-



Nach morgendlichem Rorate nahm man sich noch etwas Zeit füreinander beim gemeinsamen Frühstück.



Eine Geschichte, Teelicht und Tee luden ein zur 15 Minuten Adventfeier in der Familie.

gendgottesdienst mit Texten und Gesang am 15. Dezember.

Dieses reichhaltige Programm ist ein Ausdruck großer Lebendigkeit und eines gelebten Miteinanders, das zur Freude und zur Dankbarkeit Anlass gibt.

Für die Fasten- und Osterzeit wird ein ähnlich reichhaltiges Angebot verwirklicht werden, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind. Es wird, wie immer, im Pfarrbrief Veröffentlichung finden.

Der Liturgieausschuss im PGR

Paar mit Kind aus Pfalzen sucht 2- bis 3-Zimmerwohnung
in Pfalzen oder Issing zu mieten. Tel. 339-3906481

Krippenbaukurs

Im Frühjahr 2012 hat die Kath. Frauenbewegung im Gemeindeblatt verkündet, für den Herbst einen Krippenbaukurs – bei genügender Teilnehmerzahl – zu organisieren.

Interessierte waren schnell gefunden und so fand im Mai bereits ein Vortreffen mit den Organisatoren und dem Leiter des Krippenbaukurses Karl Egger statt, um verschiedene Fragen zu klären und Vorbereitungen für den Herbst treffen zu können.

Mit viel Enthusiasmus, Schwung und vielen offenen Fragen fanden sich sieben Frauen und vier Männer am 22. August mit Karl zusammen, um mit dem Krippenbau zu beginnen. Bis auf eine Kursteilnehmerin, welche eine Kastenkrippe fertigte, wurden alles alpenländische Krippen gebaut. Nachdem der Plan, die Größe und der Aufbau der Krippe jedes Einzelnen geklärt waren, konnte losgelegt werden. Zwei Mal wöchentlich für jeweils drei Stunden traf man sich im Raum unter dem Pavillon, um zu sägen, hämmern, bohren, schneiden, verputzen, malen..., sodass nicht nur die Köpfe rauchten. Sehr bald kam jemand auf die Idee, etwas Süßes mitzubringen, „um gemeinsam die Nerven und die Motivation zu stärken, wenn’s mal wieder irgendwo hakte. So wurde es rasch zur Gewohnheit, dass abwechselnd jeder Bonbons, Kekse, Schokolade oder Pralinen mitbrachte. Auf diese Weise meisterte jeder mit der Hilfe von Karl und auch durch die Unterstützung der Krippenbaukollegen die anfallenden Probleme. Unzählige Male fanden sich die einzelnen Teilnehmer auch außerhalb der Kurszeiten dort ein, um an der Krippe weiter zu bauen. Der Leiter Karl fand sich ebenso ein, wann immer man ihn außerhalb des Kurses brauchte. Für die vielen unent-



geltlichen Stunden außerhalb der Kurszeit gebührt ihm ein großer Dank. Auch, dass er mit unserer Truppe nie die Nerven verloren hat, obwohl er Tausende von Fragen zu beantworten und Unmengen von Hilfsgriffen zu tätigen hatte. Gar manches Mal hätte er zehn Hände gebraucht.

Nach fast vier Monaten und mehreren Momenten der Krise hatte jeder Teilnehmer seine Krippe fertig und so konnten die Teilnehmer am 16. Dezember von Hochwürden Andreas Huber diese im Pavillon von Pfalzen segnen lassen. Bei der anschließenden Ausstellung konnten alle interessierten Besucher die Krippen anschauen und begutachten und sich mit Süßem, heißem Tee und Glühwein stärken.

Die Weihnachtszeit war heuer für uns Krippenbauer ein ganz besonderes und intensives Erlebnis, zum Einen durch die Einstimmung beim Bauen und zum Anderen durch das Aufstellen der Krippe zu Hause.

Wir möchten uns ganz besonders bei der KFB für die gute Organisation dieses Kurses bedanken. Für jeden Einzelnen waren das Krippenbauen, die nette Gruppe und die fröhliche Stimmung ein besonderes Erlebnis.

Gelungenes Pfarrquiz zum Jahresthema: „Wir glauben, darum reden wir“

Bereits am ersten Adventsonntag 2011 wurde ein Gewinnspiel gestartet, das fast über das gesamte kommende Kirchenjahr 2012 dauern sollte. Dabei waren alle Pfarrmitglieder eingeladen, einen Quizbogen, der vierzehntägig jedem Pfarrbrief beigelegt war, auszufüllen und in den dafür vorgesehenen Kasten in der Pfarrkirche einzuwerfen. Es winkten verschiedenste große und kleine Sachpreise. Der Hauptpreis, ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro, spendiert vom Reiseunternehmen Gatterer, sowie verschiedene andere Sachpreise, wie ein Flachbildfernsehgerät, eine Stereoanlage, Geschenkkörbe und viele weitere Sachpreise luden eine überraschend große Teilnehmerzahl zum regelmäßigen Mitspielen ein.

Besonders erfreulich war, dass in vielen Familien und auch bei Begegnungen auf der Straße das Reden über den Glauben, wozu ja das Jahresthema der Diözese einlud, praktiziert und über die richtigen Lösungen der Fragen diskutiert wurde.

Vierzehntägig beteiligten sich zwischen 200 und 300 Personen am Gewinnspiel, das insgesamt ca. 50 Fragen zur richtigen Beantwortung präsentierte. Zum Schluss waren über 6000 Fragebögen eingeworfen und gespannt wartete man auf die Schlussveranstaltung mit Verlosung am 13. Oktober 2012



Zahlreiche Teilnahme auch an der Schlussveranstaltung zum Pfarrquiz

um 17.00 Uhr.

Das Organisationsteam, dem Fr. Hilber Maria, die Herren Hainz Benjamin, Bachmann Karlheinz, Oberhollenzer Josef und Seeber Martin angehörten, lud zur Schlussveranstaltung ein Musikensemble der Musikschule Bruneck ein, das den passenden Rahmen für die tolle Präsentation und Verlosung der Preise gab.

Die große Teilnehmerzahl bei den einzelnen Quizrunden und an der Schlussveranstaltung waren Lohn für eine hervorragend geplante und durchgeführte Aktion der Pfarrgemeinde Pfalzen.



Passender musikalischer Rahmen durch das Musikensemble der Musikschule



Spannende Verlosung der vielen Sachpreise

Katholische Jungschar mit reichhaltigem Programm

Mitte Oktober 2012 ist die Katholische Jungschar von Pfalzen mit insgesamt 55 Mitgliedern mit viel Schwung und Eifer in ein neues Jungscharjahr gestartet. Die Jungscharführung hat sich auch für dieses Jahr so einiges einfallen lassen. Schon der Anfang forderte von den Kindern so manches ab, brachte aber auch schöne Erlebnisse für sie. Ein Jubiläum der besonderen Art gab es zu Weihnachten: Die Freiwillige Feuerwehr von Pfalzen holte zum 10. Mal mit den Jungscharkindern das Bethlehemlicht am Brenner ab. Dafür möchte sich die Jungschar bei der F.F. unter ihrem Kommandanten Paul Mairvongrasspeinten auf das Herzlichste bedanken.



Wie jedes Jahr stellte die Jungschar den Erlös ihrer Veranstaltungen einem guten Zweck zur Verfügung.





Puschtra Jungcharleitergremium startet in ein neues Arbeitsjahr

Das Puschtra Jungcharleitergremium setzt sich aus den Ortsverantwortlichen und Leitern der Jungchar und Ministranten der vier Dekanate Taufers, Bruneck, Gadertal und Hochpustertal zusammen. Das Gremium ist ein Ort, wo Austausch untereinander stattfindet und das verschiedene Aktionen und Veranstaltungen für die Kinder und Gruppenleiter organisiert.

Am vergangenen Freitag (19.10.12) stand die diesjährige Vollversammlung an. Dabei wurden die Vorsitzenden neu gewählt sowie das Jahresprogramm gemeinsam erstellt. Es stehen wieder einige spannende Aktionen und Veranstaltungen auf dem Programm. Angefangen bei einem Spielekurs und einem Kegelabend für die Gruppenleiter bis hin zu einer Olympiade für die Kinder und der Organisation eines Busses zum landesweiten Kinderfest.

Als Vorsitzende wurden Mittich Anna aus Pfalzen und Pramstaller Silvia aus Stegen von der Vollversammlung wieder für zwei Jahre bestätigt. Begleitet wird das Gremium von den vier Jugenddiensten und Pfarrer Ebner aus Toblach.



Kuchenaktion ein voller Erfolg

4.150,00 € für eine Familie in Not

Auch heuer organisierte das Puschtra Jung-scharleitergremium wieder eine Kuchenaktion. Insgesamt acht Jung-schar- und Ministrantengruppen aus den Dekanaten Bruneck, Hochpustertal, Taufers und Gadertal nahmen am Projekt teil, um für einen guten Zweck Kuchen zu verkaufen. Die JS Nieder- Mitterolang, JS Niederdorf, JS St. Lorenzen, JS Oberolang, Minis Stegen, JS La Illa Stern, JS Pfalzen, JS Luttach bereiteten zusammen mit vielen fleißigen GruppenleiterInnen und Müttern selbst gebackenen Kuchen vor, um diesen nach dem Sonntagsgottesdienst anzubieten.

Der Reinerlös von 4.150,00 € geht dieses Jahr an eine Familie in Not vom Hochpustertal. Mit dem Geld soll die betroffene Familie un-



Vertreter der beteiligten Ortsgruppen mit den Vorsitzenden des Puschtra Jung-scharleitergremiums Anna Mittich (erste Reihe, vierte von links) und Silvia Pramstaller (erste Reihe, dritte von links)

terstützt werden, um sie in der schweren Zeit finanziell ein wenig zu entlasten.

Nachmittagstreff, Kinder- und Jugendarbeit in Pfalzen 2013

Informationsabend

In der heutigen Bildungsarbeit kommt der Förderung von sozialen sowie persönlichen Kompetenzen immer mehr eine größere Bedeutung zu. Fähigkeiten, wie Teamwork, Kommunikation, Respekt und Wertschätzung sind in der heutigen Gesellschaft eine wichtige Basis. Dabei spielt die Arbeit der Kinder- und Jugendorganisationen eine wichtige Rolle. Mit verschiedenen Veranstaltungen zum Jahresthema „werte.voll.leben“ stellt der Jugenddienst Bruneck im kommenden Jahr die Bedeutung

der Kinder- und Jugendarbeit bei der Wertevermittlung in den Mittelpunkt. Ab März 2013 startet auch wieder der wöchentliche Nachmittagstreff für Mittelschüler. Nähere Details zum Nachmittagstreff, den neuen Inhalten und dem Team vom Jugenddienst gibt es beim Informationsabend am 27.02.2013 um 20.00 Uhr im Jugendraum. Die Gemeinde, die Pfarrei und der Jugenddienst Bruneck laden dazu alle Vertreter der Kinder- und Jugendorganisationen von Pfalzen, sowie alle Jugendlichen, Eltern & Interessierten ganz herzlich ein.



**Schnitzerei
Reichegger**

woodcarvings

Sie finden uns in der
Handwerkerzone Bachla 27
I-39030 **Pfalzen/Falzes**
Tel. +39-0474-528036
Mobil +39-348-3509669
Web: www.schnitzerei.it



Wertvolle Geschenke für wertvolle Menschen

SÜDTIROL

Die Jugend ist besser als ihr Ruf

Zu diesem Schluss kamen die Teilnehmer eines gemeinsamen Stammtisches, zu dem die Arbeitnehmergruppe und die Katholische Jugend im November 2012 Eltern, Jugendliche und Vereinsvertreter in den Jugendraum von Pfalzen eingeladen hatten. Das Thema lautete „Jugend – besser als ihr Ruf?“

Wenn einzelne Jugendliche in einem Dorf negativ auffallen, dann passiert es häufig, dass alle in denselben Topf geworfen werden. Dem wollten die beiden Gemeindejugendreferenten Dori Passler Mair und Meinhard Durnwalder strikt entgegenwirken. Sie sammelten Fotos von Jugendorganisationen und zeigten anhand einer Power-Point Präsentation, was Jugendliche in verschiedenen Vereinen für die Dorfgemeinschaft leisten. Angefangen bei den Ministranten über die Katholische Jugend und Jung-schar, die Bauernjugend, die Jungschützen, die Jugendfeuerwehr, die Jugendkapelle, die Jugendtanzgruppe bis hin zu den verschiedenen Sportsektionen seien Jugendliche in den Vereinen gut aufgehoben, befanden die beiden Referenten und bedankten sich deshalb bei allen Vorsitzenden für ihre wertvolle Arbeit. Die große Herausforderung sahen sie darin, auch andere Jugendliche für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu interessieren, für ein Umfeld, in dem sie Gemeinschaft erleben können. Deshalb ist die Gemeinde Pfalzen dabei, mit dem Jugend-



dienst Bruneck einen neuen Vertrag für die „Offene Jugendarbeit“ auszuarbeiten, die im Rahmen dieser Veranstaltung von der Jugenddienstmitarbeiterin Edith Niederbacher vorgestellt wurde.

Anschließend wurden Fotos von verschiedenen Zerstörungsaktionen an öffentlichen Gebäuden gezeigt, die in letzter Zeit vor allem an Wochenenden und bei Festen vermehrt zunehmen. Dadurch entstehen der Gemeinde und somit auch dem Steuerzahler immer wieder hohe Kosten. Meinhard Durnwalder klärte deshalb die Anwesenden über die rechtlichen Folgen solcher Straftaten auf.

Es sei wichtig zu reagieren und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen, wenn einzelne Jugendliche Probleme machen. Genauso wichtig sei es aber auch, Probleme,



Bodenleger
oberarzbacher

Nikolausweg 8 - 39030 Issing/Pfalzen
Fax. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15
info@oberarzbacher.bz - www.oberarzbacher.bz

Nacht der Lichter in Stefansdorf

Die mittlerweile zur Tradition gewordene „Nacht der Lichter“ findet jedes Jahr im Advent statt. Die diesjährige Fackelwanderung mit anschließender Meditation wurde in Stefansdorf von der SKJ Gruppe, dem Jugendbezirksteam und dem Jugenddienst Dekanat Bruneck organisiert.

Dieses Jahr beschäftigten sich die Organisatoren mit dem Thema „Ich wünsche dir Zeit...“. Die Aktion wurde vom Jungscharseelsorger Christoph Schweigl zelebriert. „Zeit“ wünschen sich die Menschen besonders in der Adventszeit: Zeit für die Familie und Freunde, Zeit zum Einstimmen

auf das Weihnachtsfest und auch einmal Zeit sich ein wenig von dem Stress im alltäglichen Leben zu erholen. Die besinnliche Fackelwanderung wollte eben diese Zeit anbieten und bot eine Chance, dem hektischen Treiben zu entfliehen.

Bei der Meditation in der Pfarrkirche von Stefansdorf kam bei besinnlicher Musik, eindrucksvollen Texten und viel Kerzenlicht weihnachtliche Stimmung auf.

Der Abend klang bei Tee und Kuchen gemütlich aus und die Veranstalter können auf eine gelungene Aktion zurückblicken.

Wer SEHEN will, muss GLAUBEN! Dekanatseröffnungsdienst des Jugenddienstes Bruneck

Mit diesem Thema startete der Jugenddienst Bruneck in sein neues Arbeitsjahr. Nach dem großen, feierlichen Einzug der Ministranten/innen aus den verschiedenen Pfarreien begrüßte der Dekanatsjugendseelsorger Michael Bachmann die Seelsorger des Dekanats sowie alle Jugend-, Jungschar- und Ministrantengruppen, die Pfarrgemeinderäte, die Gemeindevertreter und den Jugendpfarrchor, welcher den Gottesdienst musikalisch umrahmte.

Der Titel des Gottesdienstes weist bereits auf das behandelte Thema hin. Wir sollen mit offenen Augen durch die Welt gehen, das Gute in den Menschen sehen und die Augen nicht vor Unangenehmem verschließen. Dabei verwies der Dekanatsjugendseelsorger auf die Geschichte von Bartimäus, welche in einem Rollenspiel von der Jungschargruppe St.Lorenzen dargestellt wurde. Bartimäus war ein blinder Mann, welcher Jesus um Hilfe bat, als dieser vorbeikam. Trotz aller Kritik seiner Mitmenschen ließ er sich nicht von seinem Vorhaben abbringen. Jesus hingegen verschloss nicht die Augen vor dem Hilfesuchenden, sondern verhalf ihm wieder sehen zu können.

Am Ende des Gottesdienstes wünschten die



Seelsorger dem Jugenddienst und allen Mitarbeitern/innen in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch den Kindern und Jugendlichen selbst ein erfolgreiches Arbeitsjahr, viele gute Ideen, Ausdauer und Freude in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Abschließend wurden alle Teilnehmenden zu Tee und Broten eingeladen, um den Abend ausklingen zu lassen.

Daniela Oberhollenzer,
Pädagogische Mitarbeiterin im Jugenddienst Bruneck

Ausschuss der Katholischen Frauenbewegung bestätigt

Traditionsgemäß gestaltet die Kath. Frauenbewegung zu Maria Lichtmess den Gottesdienst und lädt anschließend alle Frauen und Pfarrer Andreas ins Vereinshaus zu einem Vortrag.

Heuer hat uns die Mentaltrainerin Annelies Jud Tipps über „Gut drauf – (k)ein Zufall!“ aufgezeigt. Danach ließen wir in Bildern die vielfältige Tätigkeit der KFB von den letzten vier Jahren Revue passieren. Die Vorsitzende Sandra bedankte sich für acht Jahre Mitarbeit bei Edith Ausserhofer, die ihre Tätigkeit nun beendete, und bei Hanni Rieder für ihre 20-jährige Mitarbeit, sie macht erfreulicherweise weiter. Leider ließ sich keine der anwesenden Frauen ermutigen, in den nächsten vier Jahren ehrenamtlich in der KFB mitzuwirken.



Somit wurde der bisherige Ausschuss bestätigt, der sich wieder mit Freude und Begeisterung in Kirche und Dorf ehrenamtlich einbringen wird. Zu guter Letzt unterhielten sich die Frauen bei einem kleinen Buffet.

„Minis“ im Dienste der Kirche

Wenn wieder einmal die Glocken zur Kirche rufen, dann fühlen sich auch die Ministranten/innen von Pfalzen/Issing angesprochen.

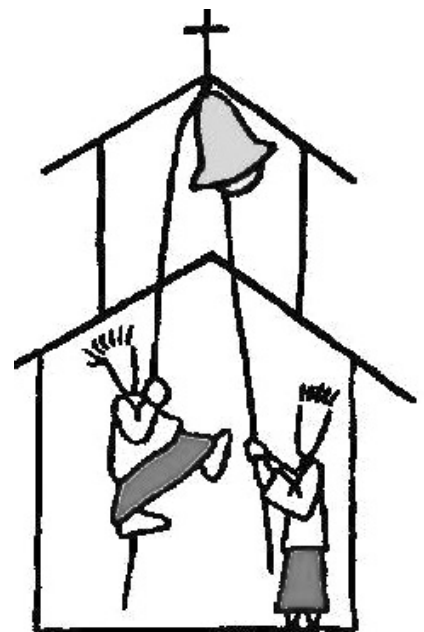
Es ist ein unverzichtbarer Dienst, den viele Mädchen und Buben mit viel Einsatz verrichten.

Als kleinen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz veranstaltet die Pfarrei Pfalzen immer wieder kleinere Ausflüge oder Treffen mit den „Minis“.

Egal, ob es eine herrliche Wanderung zur „Zanser Alm“ am Fuße der mächtigen Geisler Spitzen oder eine Turmbesichtigung in St. Valentin war, immer wieder genoss man die nette Atmosphäre innerhalb der Ministrantengruppe.

An dieser Stelle möchten sich die Ministrantenbetreuer recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung sowie bei allen privaten Spendern/innen bedanken, durch die es eigentlich erst möglich wird, diese kleinen Zeichen der Anerkennung zu veranstalten.

Vergelt's Gott!



Spiel, Spaß und Abenteuer mit den „Kinderfreunden Südtirol im Sommer 2013“

Für viel Spaß und Spannung ist auch im Sommer 2013 in Ihrer Gemeinde wieder gesorgt.

Unser Ziel ist es, den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und den Kindern eine sinnvolle, kreative und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten. Jede einzelne Woche steht unter einem besonderen Thema, wie z. B. Tiere, Berufe, Märchen, Wasser, Kinderrechte usw. Es wird gebastelt, gemalt, gesungen und gespielt. Auf dem Programm stehen Kinderolympiaden, Kreativwerkstätten, Ausflüge und Picknicks im Grünen. Eine kleine Wanderung auf eine Almhütte, an einen See, eine Fahrt mit der Seilbahn, ein Besuch beim Förster, bei der Feuerwehr, beim Weißen Kreuz, auf dem Bauernhof, ein Tag im Schwimmbad, im Klettergarten, in einem der vielen Südtiroler Museen oder Naturparkhäuser bringen viel Abwechslung in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung.

Die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und aktive und kreative Erfahrungen in und mit der Natur nehmen einen besonderen Stellenwert im pädagogischen Konzept der Kinderfreunde-Sommerbetreuung ein. Die Kinder bekommen Anregungen und Freiraum, um die Natur kennen und schätzen zu lernen. Kinder deutscher und italienischer Muttersprache sowie Kinder mit Migrationshintergrund werden vom Betreuungsteam gemeinsam betreut. Das gemeinsame Spiel in gemischten Gruppen ermöglicht tagtäglich den sprachlichen und kulturellen Austausch zwischen den Kindern.



Die Familien schätzen an der Kinderfreunde-Sommerbetreuung vor allem die hohe pädagogische Qualität, die liebevolle Betreuung, die professionelle Organisation und die hohe Flexibilität.

Die Kinder können zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden; danach startet das Programm der Sommerbetreuung. Die Eltern können ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12.00 Uhr oder jederzeit nach 14.00 Uhr abholen.

Das Anmeldeformular kann ab März 2013 von der Homepage der Sozialgenossenschaft www.kinderfreunde.it heruntergeladen und per Post an den Sitz der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ (Andreas-Hofer-Str.50, 39031 Bruneck) gesendet werden. Ab Ende Juni ist auch das detaillierte Wochenprogramm mit den genauen Zielen an den Ausflugstagen auf unserer Homepage zu finden. Besuchen Sie uns!



PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decor design - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net



**SALON
KATRIN**
DAMEN & HERRENFRISEUR
Tel. +39 347 5048345
Sie finden den Salon gleich neben
dem Gemeindeplatz von Pfalzen.

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Firmensitz in Bruneck gehört mit über 70 Mitarbeiter/-innen, zusätzlichen 120 Mitarbeiter/-innen über die Sommermonate, und mehr als 60 Betreuungseinrichtungen südtirolweit zu den Marktleadern im Bereich Kinderbetreuung.

Für unsere Kinderfreunde-Sommerbetreuung in über
30 Gemeinden in ganz Südtirol suchen wir
Kinderbetreuer/-innen
von Ende Juni bis Mitte bzw. Ende August

Ihr ideales Profil:

Volljährigkeit

pädagogische Ausbildung und/oder Studium

Erfahrung im Umgang mit Kindern (Praktikum, Animation)

freundliches Auftreten

Teamfähigkeit und vor allem

Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und
am Gestalten abwechslungsreicher und kreativer Tagesabläufe

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihres
Bewerbungsbogens, den Sie unter www.kinderfreunde.it finden und **umgehend** an unsere
E-Mail-Adresse info@kinderfreunde.it senden.

60 +

Nou nit olt, ober a nimmer jung
und nou an saggrischn Schwung.

Wegn der groaßn Lebnsferohrung seins gfrogge Leit
dei hobn ober lei vielleicht übriga Zeit.

A poor gor nou in Berufslebn schtiahn
und nit gschoffn, in die Rente zi giahn.

Gor einige mit der Betreuung va die Enkl beschäftigt sein
und zuasätzlich bringen sie sich an nou ba ollerhond ondra Tätigkeitein ein.

Sou ziemlich ausgebuacht seid as zi sein
ober vielleicht leggas hie und do dechto a Pause ein.

Die ältern Senioren tats freidn, uamol in Munat a poor Stündlan gemeinsom zi verbringen
sich zi unterholtn und vielleicht zusommen a Liadl zi singen.

Die KVV-Ortsgruppe Pfolzn lodit olla Mitglieder und **Nichtmitglieder**,
olla Fraudn und Mander ab 60 zi die Seniorennomittoge und
die verschiedenen Veronschtoltungen herzlich ein!

KVW Frühlingsfahrt nach Mailand – Ortasee - Gardasee

Ortsgruppe Pfalzen

Termin: 12. – 14.04.2013

Programm:

1. Tag: Besichtigung von Dom mit Domschatz und Besuch des Baptisteriums; Mittagessen im Kaufhaus „La Rinascente“

2.Tag : Ganztagesführung mit Besuch des „Heiligen Berg von Orta – il Sacro Monte d’Orta“ und der botanischen Gärten der Villa Taranto in Verbania

3.Tag: Fahrt nach Gardone mit Mittagessen in einem tollen Restaurant, Besuch der Gartenanlagen des Vittoriale und Fahrt mit dem Schiff nach Garda



Preise für die Reise mit Unterkunft und Verpflegung (bei mindestens 40 Teilnehmern):

für Mitglieder € 345,00

für Nichtmitglieder € 365,00

Einzelzimmerzuschlag € 45,00

Anmeldung bis 15.03.2013 bei:

GrunserHolzerMaridl Tel. 0474/528374 (3402966109)

oder Mair Helmut Tel. 0474/528345 (3487060238)

Einzahlung auf das Konto der KVW Ortsgruppe bei der Raika Pfalzen: Anzahlung € 100,00 ab sofort; Restzahlung innerhalb 02.04.2013

Die KVW Ortsgruppe freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme!



Die Südtiroler Krebshilfe Sektion Unterpuustertal bedankt sich ganz herzlich bei den „FRÜHAUFSTEHERN“ für ihre großzügige Spende anlässlich des Oktoberfestes 2012.



GRASSPEINTENHOF

Reitstall in Pfalzen

Fam. Mairvongrasspeinten

Tel. 349 5 23 00 37

- Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Reitpädagogische Betreuung
- Reiterferien am Hof für Kinder
- Zirkuswochen, Indianerwochenenden
- Nachmittage für Kindergruppen, Geburtstagsfeiern...
- Ponyreiten für Kinder
- Stunden-, Halbtages- und Tagesritte
- Kutschenfahrten

bauunternehmung



PFALZEN

35 Jahre Bauunternehmung Leitner in Pfalzen

Ihr Partner für kleinere Umbauten Sanierungen
Aussendämmungen und Aussengestaltungen

Tel.: 0474 528 186
Mobil: 3382492294
e-mail: leitner_edmund@brennercom.net

Brasilien, Governador Mangabeira, Bahia, Jänner 2013

Liebe Angehörige, Verwandte, Mitschwestern, Wohltäter, Freunde, Bekannte in der Heimat!

JAHR DES GLAUBENS: 11.10.2012 - 24.11.2013

„Ich glaube an Gott den allmächtigen Vater! Ich glaube an Jesus Christus! Ich glaube an den Hl. Geist! Ich glaube an die katholische Kirche!“

Mit diesem Glaubensbekenntnis erneuern wir jeden Sonn- und Feiertag unser Taufversprechen, unseren Glauben. Täglich erleben, erfahren wir die Folgen glaubensloser Menschen. Die Nachrichten erschüttern uns, was ohne Glauben an Gott passiert. Im Johannesevangelium 1,11-14 lesen wir: *„Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen haben ihn nicht erkannt. Und das Wort ist Fleisch geworden um unter uns zu wohnen.“*

Wir haben viele Glaubenszeugen, welche ihre Treue zu Christus, zur katholischen Kirche mit ihrem Blut bezahlt haben. Unsere Kirche ist reich an Heiligen. Wir kennen heute noch viele Menschen, welche ihren Glauben täglich leben, sei es in der Krankheit, sei es in schmerzhaften Situationen. Viele Menschen erbauen uns, stärken unseren Glauben durch ihr Zeugnis, durch ihr tapferes christliches Leben.

Hier ein Beispiel: Am Christkönigsfest feierte Cleber, ein Jugendlicher aus unserer Pfarrei, seinen 19. Geburtstag. Er wollte diesen Tag mit der Familie und Freunden am Meer in der Nähe von Salvador feiern. Er erkrankte vor den Augen der Familie. Einziger Sohn. Seine um zwei Jahre jüngere Schwester, schwanger, war auch dabei. Die Freiwillige Feuerwehr kam nicht, obwohl sie mehrmals gerufen wurde. Die Familie und die Freunde blieben am Strande, 48 Stunden lang, bis der leblose Körper von selbst ans Ufer geworfen wurde. Fünf Stunden wartete die Familie, bis der Leichnam von der Kriminalpolizei abgeholt wurde. Genau 72 Stunden nach dem Unfall konnte die Beerdigung stattfinden. Wegen des heißen Klimas werden die

Toten innerhalb 12 - 24 Stunden begraben. Eine große Menge von Mitschülern, Lehrpersonen, Freunden, die ganze Pfarrei wollte sich noch einmal von Cleber verabschieden. Die sommerliche Hitze, das Fehlen von Vorbeugungsvorschriften (der Körper im Verwesungszustand wurde nur in einem Plastiksack in den Holzsarg gelegt!) verlangte ein rasches Begräbnis. Die Mutter von Cleber sagte beim Abschied von ihrem Sohn Cleber: *“ Ich danke Gott, dass wir Cleber 19 Jahre haben durften. Cleber war zu gut, zu rein für diese Welt. Wir durften noch Cleber begraben, seinen Körper, er starb nicht als Mörder, als Dieb, er starb als Kind Gottes!“* Welch ein Glaubenszeugnis!

Im vergangenen Jahr 2012 durfte ich immer wieder eure materielle und geistige Hilfe erfahren. Ohne diese betende und konkrete Hilfe wäre mein Apostolat unfruchtbar gewesen. Am Jahresende (November – Dezember) wurden die freiwilligen Mitarbeiterinnen der Gesundheitspastoral aufgerufen, um vor dem Allerheiligsten folgende Antwort zu geben: „Welche Art von Christusnachfolgerin war ich in diesem Jahr 2012?“ Die Antwort steht in der Geheimen Offenbarung: 3,15-16: „Heiß?“ „Kalt?“ „Lau?“. Ein lebendiger Glaube verlangt eine klare Antwort. Jede Teilnehmerin gab ihre schriftliche Antwort und unterschrieb. Den Antwortzettel legte jede vor das Allerheiligste und versprach 2013 eine „heiße“ Christusnachfolgerin zu sein. Wie viele unsichtbare Dienste wurden geleistet in der Gesundheitspastoral! Wie viele „Totenwachen“ und Beerdigungen wurden geleitet! Wie viele Naturheilmittel von der Gottesapotheke wurden hergestellt! Der Hl. Jakob schrieb: „Der Glaube ohne Werke ist tot!“ Werke ohne Glauben hat keine Kraft!

Zum ersten Mal ist es mir gelungen, die vier Leitungsgruppen der Berufungspastoral zu versammeln. Die Berufungspastoral in unse-

rer Pfarrei wird von mir geleitet. Die 16 freiwilligen Mitarbeiter opfern monatlich zwei Vormittage, um sich mit der kleinen Gruppe und mit mir und dann mit der Jugend, welche zur Berufungspastoral kommt, vorzubereiten. Neben den Themen über die geistigen Berufe legen wir großen Wert darauf, dass die Teilnehmer wachsen wie Christus: Vergleiche Lukas:2,40.52. Dieses ganzheitliche Wachstum verlangt von mir, von den Mitarbeitern viel Geduld, Barmherzigkeit, Verständnis, Glauben! Es dürfen auch Mädchen, Burschen teilnehmen, die noch nicht das Alter der Jugendlichen haben. Ab zwölf Jahren nehmen wir sie an. Das ist eine große Herausforderung von beiden Seiten. Wir haben leider viele Jugendliche ab zehn Jahren, welche in Drogenhandel, in Prostitution und in Diebstahl verwickelt sind. Täglich sterben Jugendliche, Opfer dieser glaubensarmen Welt. Bei der Beerdigungsliturgie fehlen mir die richtigen Wörter, um die Eltern, die Angehörigen zu trösten.

Nur ein lebendiger Glaube, von der Eucharistie ernährt, von der Bibel und von der Kirche orientiert, wird diese unmenschliche Welt brüderlich machen. Möge das Jahr des Glaubens unseren Glauben erneuern. Mögen die Menschen, welche Licht und Zeugnis sind, für die finstere, gewaltvolle Umwelt nicht müde und mutlos werden. Möge Christus euch allen eure Hilfe, sei es materielle, sei es geistige, vergelten. Ich danke euch für euren gelebten Glauben.

Der 12. November 2012 wird mir noch lange

in lieber Erinnerung bleiben: Die Begegnung mit dem Herrn Bischof Muser und die 22 Südtiroler hier in Salvador. Wir Missionare aus der Diözese Bozen-Brixen durften unsere Erfahrungen, Erlebnisse, Sorgen erzählen. Wie ein lieber Vater, wie ein Hirte horchte der Herr Bischof Muser zu.

Die erste Diakonweihe hier in Gov. Manga-beira war ein großes Gnadenerlebnis. Der junge Familienvater, Lehrer wird eine große Hilfe sein für den Pfarrer, welcher für 33 Außendörfer verantwortlich ist, neben der Pfarrkirche.

Die ewige Professfeier einer brasilianischen Kreuzschwester von dieser Pfarrei wird den vielen Teilnehmern von hier in langer Erinnerung bleiben.

Durch unsere wöchentliche Anbetung, Dienstag, von 19 Uhr bis 20 Uhr (Lokalzeit), bin ich mit euch allen in besonderer Weise verbunden. Schließe alle eure Anliegen, Sorgen, Schmerzen, meine geliebte Heimat, euch selber in dieses fürbittende Gebet ein. Möge euer und unser Glaube, der Glaube aller Menschen wachsen. Möge Christus unseren Glauben stärken, reinigen, erneuern, verwandeln, damit wir mit dem Hl. Paulus sagen können: „*Nicht ich lebe mehr, sondern Christus lebt in mir!*“

Vergelt's Gott tausendmal für eure Hilfen.

Es grüßt euch dankbar,
Eure Sr. Maris Stella Rigo

E-mail-Adresse: marisstellarigo@hotmail.com



Atzwanger Walter
Energietechnik

IHR KOMPETENTER PARTNER VOR ORT



- HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR
- KLIMAHAUSTECHNIK
- ALTERNATIVENERGIE

PFALZEN ☎ 3358374128 • info@atzwangerwalter.it



Aus dem Vereinsleben

Der „Stefansball“ der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen und Worte des Dankes

Haben sie sich schon mal gefragt, seit wann der „Stefansball“ veranstaltet wird? Der „Stefansball“ der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen ist eindeutig die traditionsreichste Ballveranstaltung, die Pfalzen zu bieten hat. Nach der Einweihung des Hauses der Vereine im Jahr 1976 wurde der „Stefansball“ am 26. Dezember zum ersten Mal veranstaltet. Es war ein schwieriger Start, der Ball hat in den ersten Jahren wenig Begeisterung geweckt, die Ballbesucher blieben schlichtweg aus. Man hat dann den Versuch unternommen, den Ball auf den „Silvestertag“ zu verschieben, offensichtlich ist dies auch nicht besonders gut angekommen. Lobenswert ist, dass sich der damalige Ausschuss nicht entmutigen ließ und weiter den Versuch unternommen hat, den Ball am „Stefanstag“



Kommandant Paul Mairvongraßpeinten mit den Lotteriegewinnern

aufzuziehen.

Bälle mit Glückstopf wurden immer wieder veranstaltet, so zu lesen in der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen, die ersten bereits in den Gründungsjahren. Es waren die so genannten „Wirtshaus-Bälle“, zumal es in den Dörfern keine Vereinshäuser gab. Es gibt einige Begebenheiten, die in Erinnerung geblieben sind: So waren die Bälle oft schlecht besucht oder es kam zu Raufereien, wenn dem einen oder anderen der Alkohol zu Kopf gestiegen war. Um 1970 wurde ein Feuerwehr-Ball beim „Edy“ veranstaltet. Der einzige Besucher war der Wehrmann Josef Hopfgartner - „Winkler“ - mit seiner zukünftigen Frau Marianne. Die Feuerwehrmänner ließen sich nicht entmutigen und anstatt zu bedienen, haben sie ganz einfach „nett gefeiert“. Die Musikgruppe „Die Schloßbergbuam“ hat



Zugskommandant Hermann Althuber vor dem reichhaltigen Glückstopf

mangels Besucher auf die Gage verzichtet und somit blieb sogar eine Kleinigkeit für die Vereinskasse übrig.

Der „Stefansball“ ist nun seit Jahren ein Fixpunkt im Jahresprogramm, aber nicht nur, der Erlös des „Stefansballs“ ist ein bedeutender Posten für die Finanzierung der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen. Der Ausschuss ist bemüht, den Ball auf einem guten und ansprechenden Niveau zu halten. Nicht nur des Erlöses wegen, sondern auch um den Besuchern einen schönen Abend bieten zu können. Diese wissen das zu schätzen, es gibt viele „Stammbesucher“, die sich den „Stefansball“ nicht entgehen lassen wollen. Die vielen, die von auswärts sind, kommen vielfach wegen der Musikgruppen. Es ist weitem bekannt, dass beim „Stefansball“ trendige und bekannte Musikgruppen auftreten. Alljährlich gelingt es, einen reichhaltigen Glückstopf zusammenzustellen. Allen Gönnern und Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt, die Freiwillige Feuerwehr weiß es zu schätzen.

Ohne in irgendwelcher Weise aufdringlich wirken zu wollen, werte Bürgerinnen und Bürger, denken Sie daran, dass Sie 5% (Promille) Ihrer Steuer für unsere Feuerwehr Zweck bestimmen können. Sie bezahlen dadurch nicht zusätzlich Steuer, ein kleiner Teil kommt lediglich der Feuerwehr Pfalzen zu. Es reicht, wenn Sie bei Ihrer Steuererklärung unsere Steuernummer 92015030213 angeben.

Das abgelaufene Jahr 2012 wird in der

Einsatzstatistik als ein ruhiges Jahr eingehen, nichtsdestotrotz war unser Vereinsleben wiederum sehr umfangreich. Wenn Sie diese Ausgabe der „Dorfzeitung“ in Ihrer Hand halten, sind wir bereits im zweiten Monat des neuen Jahres. Ich möchte Ihnen dennoch im Namen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen alles Gute für das neue Jahr wünschen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gönnern und Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ all jenen, die beim „Dorffest“ und beim „Kirschtat“ so tatkräftig mitgeholfen haben. Uns wünsche ich wenige Einsätze und wenn wir ausrücken müssen, dann hoffe ich, dass wir Schaden und Leid weitestgehend abwenden können.

Ihr Paul Mairvongraßpeinten



Mair Florian, Steffi Oberjakober und Thomas Rabanser warten auf den „Ansturm“

NEW STORE

Marenas

STREETWEAR AND MORE

EINIGE UNSERER MARKEN

KEREGAN* DE skünktunk one year elephant FLY LONDON

QUICKSILVER ROXY ZAND ANNA SOTO tom watch HIPPI femileasure

Michael-Pacher-Straße 23B // Pfalzen // T. +39 0474 528 296 // M. +39 348 76 55 902
 marenas.store@gmail.com // facebook.com/www.marenas.it

SALON HAARMODE

d. Oberlechner Gerlinde

Sichelburgstr. 5 a
 39030 PFALZEN
 Tel. 0474 528164



musikkapelle pfalzen

Großes Ehrenzeichen in Gold verliehen

Im Rahmen der Vollversammlung der Musikkapelle Pfalzen am 5. Jänner 2013 wurde dem Musikant Manfred Hainz die Urkunde für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle Pfalzen überreicht.

Präsident Cyriak Gatterer, Obfrau Barbara Holzer und Kapellmeister Matthias Kirchler nahmen die Ehrung vor und dankten für den Einsatz und Fleiß in diesen vielen Jahren bei der Musikkapelle.



Eisstockschießen der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle

Um die Gemeinschaft unter den beiden Vereinen zu pflegen, stand auch heuer wieder das zur Tradition gewordene Eisstockschießen der Feuerwehr mit der Musikkapelle auf dem Programm. Am 2. Februar trafen sich 12 „Moarschoftn“ auf dem Eisplatz und versuchten, bei guter Stimmung und viel Spaß, ihr Bestes zu geben. Ein Dank geht an unseren Schiedsrichter Werner, der uns wiederum souverän durch den Abend begleitet hat. Zum Abschluss waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein und Nudelessen in die Sportbar eingeladen.



Tag der offenen Tür

Die Musikkapelle Pfalzen lädt am **Samstag, 2. März 2013** um **10 Uhr** alle Interessierten, ganz besonders Schüler und Schülerinnen der Grundschule, die Interesse haben, ein Instrument zu erlernen, zu einem **Tag der offenen Tür** in das Probelokal der Musikkapelle beim Pavillon in Pfalzen ein.

Dort erwarten dich Schnupperstationen zu den verschiedenen Instrumenten. Diese werden erklärt und es darf natürlich auch ausgiebig getestet werden.

Hast du Lust, mal so richtig in die Musikkapelle reinzuschnuppern, dann sei dabei!!!



Marketenderinnen gesucht!

Die Musikkapelle Pfalzen sucht nach Mädchen, die gerne als Marketenderin der Musikkapelle beitreten möchten. Bei Interesse bitte bei Barbara 349/0583722 melden! Wir bräuchten Verstärkung und würden uns über deinen Anruf sehr freuen. :o) !!



Vollversammlung der Bauernjugend Pfalzen

Nach zwei Jahren reger Tätigkeit standen wieder die Neuwahlen der Bauernjugend an. Einige Mitglieder des Ausschusses erklärten sich weiterhin bereit, die Geschicke der Bauernjugend mitzugestalten. Auch neue Kandidaten mussten gefunden werden. Am 6. Oktober fand die Vollversammlung im Gasthof Edy statt. Der Obmann begrüßte alle Anwesenden, die Vertreter der Bäuerinnen und den Bauernbundobmann sowie die Vertretung der Gemeindeverwaltung. Die Tagesordnungspunkte wurden schnell abgehakt. Der Tätigkeitsbericht wurde in Form einer PowerPoint-Präsentation vorgelesen, in der die vielen gemeinsamen Veranstaltungen gezeigt wurden. Bevor man zu den Neuwahlen übergang, wurde den scheidenden Ausschussmitgliedern dankend ein Geschenkkorb übergeben. Besonderes Lob erhielt Stefan Grünbacher für seine zwölfjährige Mitarbeit im Ortsausschuss, viele Jahre als Schriftführer und zuletzt übte er noch



das Amt des Kassiers, mit großer Genauigkeit und zur Zufriedenheit aller, aus.

Der Bezirksobmann, der als Wahlleiter vorgeschlagen wurde, erklärte den Ablauf der Wahlen. Die Kandidaten stellten sich zunächst persönlich vor und dann konnte jeder seine Stimme abgeben. Während die Stimmen ausgezählt wurden, wurde auch den langjährigen Fahneträgern der „Buibm

Fuhne“ als Dank ein Geschenkkorb überreicht. Sie übergaben der jüngeren Generation das Tragen der Fahne.

Nach kurzer Zeit stand das Ergebnis fest:

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Martin Willeit - Obmann
- Thomas Althuber – Obmann-Stellvertreter
- Mair Florian - Kassier
- Samuel Gatterer
- Christian Willeit

- Ursula Aichner - Ortsleiterin
- Marion Auer – Ortsleiterin-Stellvertreterin
- Karin Seeber - Schriftführerin
- Maria Aichner

Ursula Aichner wird als Ortsleiterin bestätigt, neuer Obmann wird Martin Willeit. Nach Abschluss der Vollversammlung wurde zu einem gemeinsamen Essen geladen.



Starkl Kiokemma

Auch im letzten Jahr fand das traditionelle „Starkl Kiokemma“ statt. Anders als die anderen Jahre fiel die Veranstaltung in einem etwas größeren Rahmen aus. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, so stand der Veranstaltung nichts mehr im Weg. Der Ortsbauernrat begeisterte verschiedene Bauern, mit ihren Tieren am Almbtrieb teilzunehmen. Einige waren mit ihren Kühen dabei, andere zeigten ihre Ziegen und Schafe von der besten Seite. Verschieden geschmückte Wägen sorgten zwischendurch für Abwechslung. Während dessen sorgten die Bauernjugend und die Bäuerinnen für das leibliche Wohl der zahlreich erschienen Besucher, auch die Feuerwehr leistete ihren Beitrag zum guten Gelingen.

Wir danken allen Helfern, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben.



Rodelausflug

Am 27. Jänner 2013 wurden die bäuerlichen Familien zu einem gemeinsamen Rodelausflug geladen. Viele sind dieser Einladung gefolgt. Ausgerüstet mit Rodel und viel guter Laune startete ein vollbesetzter Bus ins Gsiesertal, wo bei strahlendem Sonnenschein zur Kradorferalm spaziert wurde. Oben angekommen wurde das schöne Winterwetter genossen, während sich die Kinder austoben konnten. Einige genossen auf der Terrasse die Sonne, andere ließen sich bei einem Kartenspiel nicht aus der Ruhe bringen.

Bei gemütlicher Atmosphäre kam jeder auf seine Kosten. Am späten Nachmittag hieß es dann wieder talwärts fahren. Nach der Abfahrt mit der Rodel wartete schon der Bus, der uns nach einem erholsamen Tag wieder nach Hause brachte.



Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Zum zweiten Mal organisierte die Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen im November 2012 die Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen im Schießstand von Pfalzen. An der Veranstaltung haben insgesamt an die 170 Pfalzner und Pfalznerinnen teilgenommen. Dieser Erfolg verdeutlichte nicht zuletzt, dass die anfängliche Kritik am Schießstand nicht gerechtfertigt war und dass diese Einrichtung von der Bevölkerung positiv und mit Wohlwollen aufgenommen wurde. Für die Schützenkompanie ist das gute Gelingen dieser Veranstaltung daher mit besonderer Freude verbunden. Ein großer Dank gilt vor allem den zahlreichen Sponsoren. Durch die zur Verfügung gestellten Preise konnte die Meisterschaft zusätzlich aufgewertet werden. Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unseren Landeshauptmann Luis Durnwalder, der mit

der Überreichung eines Gamsabschlusses den ersten Preis besonders interessant machte. Im Folgenden sind die Gewinner der jeweiligen Klassifizierungen aufgelistet:

Kategorie Jugendliche:

1. Platz: Daniel Huber
2. Platz: Simon Unterpertinger
3. Platz: Julian Rigo

Kategorie Zöglinge:

1. Platz: Magdalena Plaikner
2. Platz: Rene Oberjakober
3. Platz: Hannah Aichner

Kategorie Herren:

1. Platz: Daniel Oberhammer
2. Platz: Christian Brunner
3. Platz: Hannes Hainz

Kategorie Damen:

1. Platz: Martina Hopfgartner
2. Platz: Rita Hofer
3. Platz: Barbara Aichner

Kategorie Veteranen:

1. Platz: Paul Unterpertinger
2. Platz: Georg Hainz
- 3 Platz: Johann Brunner

Kategorie Dorfmeister:

1. Platz: Daniel Oberhammer
2. Platz: Christian Brunner
3. Platz: Hannes Hainz

Kategorie Mannschaft:

1. Platz: Jäger 1
2. Platz: Jäger 2
3. Platz: Bauern



Damenfußball in Pfalzen



Mannschaftsfoto der Damen aus Pfalzen mit ihren Trainern

Die Fußballdamen aus Pfalzen machen die Landesmeisterschaft der Serie D unsicher. Die Mannschaft, bestehend aus 22 begeisterten Fußballerinnen, hat es im vergangenen Herbst bis an die Tabellen Spitze geschafft.

Die Damen versuchen diese Erfolge in der Rückrunde weiterzuführen und dabei werden sie von den Trainern Natale Pasetto, Meinhard Oberhollenzer und Karl Leitner unterstützt. Das Dreiergespann versucht gemeinsam mit seinen Damen besser als die

11 Konkurrenten zu spielen und den Titel nach Pfalzen zu holen. Die Damenmannschaft gibt es heuer zum ersten Mal in Pfalzen und das Umfeld im Sonnendorf scheint den Mädels gut zu tun, denn in 11 Spielen konnten sie sich 11 Siege holen. Die Trainer sowie die gesamte Mannschaft legen viel Wert auf Disziplin, Kampfgeist und Teamwork. Außerdem haben die Damen einen starken Zusammenhalt untereinander und sorgen für ein harmonisches Zusammensein. Unterstützt von Sponsoren und treuen Fans konnten die Damen in die Saison starten,

auch der Ausschuss der neugegründeten Sektion hat tatkräftig dazu beigetragen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die die Damen unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Wenn ihr selbst bei der Damenmannschaft mitspielen wollt oder begeisterte Fußballerinnen kennt, könnt ihr euch gerne unter folgender E-Mail Adresse Informationen holen:

pfalzendamenfussball@yahoo.de oder auf Facebook: www.facebook.com/SsvPfalzen-Damenfussball

Fußball-Jugend: Weihnachtsfeier mit toller Verlosung

Am Samstag, den 15. Dezember 2012 lud Rudolf Hainz als Leiter der Sektion Fußball zur traditionellen Weihnachtsfeier für die Fußballjugend ein. Über 70 junge Fußballerinnen und Fußballer und viele Eltern und Geschwister waren der Einladung gefolgt und trafen sich um 16.30 Uhr im Vereinshaus.

Stellvertretend für den anfänglich verhinderten Sektionsleiter bedankte sich Ausschussmitglied Markus Pescollderrung bei den Spielern für den eifrigen Einsatz und die Freude, mit welcher sie bei Training und Spiel teilgenommen hatten. Einen besonderen Dank sprach Pescollderrung den Eltern aus, ohne deren Unterstützung der Jugendfußball in der bestehenden Form nicht möglich wäre.

Während die anschließenden Vorbereitungen zum Essen liefen, konnten sich



unsere Jungstars in einem kleinen Video, das Bilder der einzelnen Spiele zeigte, selbst bewundern. Dabei gab es gar einige überraschte Gesichter, offenbar haben sich einige Spielerinnen und Spieler noch nie selbst auf dem Feld gesehen.

Jeder Spieler erhielt zu Beginn der Veran-



Bar - Restaurant - Pizzeria PIZZA PAZZA
Sportzone Pfalzen - Tel. 0474 / 529129
Samstag & Sonntag - Pizza bereits ab 17.00 Uhr!

staltung auch ein Los. Denn der zweifellos wichtigste Teil der Weihnachtsfeier ist wie immer die große Verlosung. Weitere Lose konnten nachgekauft werden. Über hundert Preise standen auf der Bühne bereit. Voller Spannung zogen einige Glücksfeen die Lose und die Preise wurden mit strahlenden Gesichtern weggetragen.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die bei der Veranstaltung geholfen haben, besonders an die Köche und die Jungs vom Service.

Rudolf Hainz, Sektionsleiter Fußball



Biathlon-Wettkampf in Pfalzen

Herrliches Wetter herrschte, als am Samstag, den 27. Jänner ein Wettkampf besonderer Art über die Bühne ging: Biathlon erstmals ausgetragen in Pfalzen von der 10-Kampf-Gruppe. Angefeuert von den jubelnden Schlachtenbummlern jagten die zehn Teilnehmer über die Loipe, um dann im Schießstand der Schützen ihre Treffer zu landen. Bei der abschließenden Siegerehrung in der Schützenbar ging es hoch her, allen Teilnehmern, Funktionären und Mitorganisatoren zur Freude.

Gedankt sei den Mithelfenden von der Schützenkompanie, auch für die Bereitstellung des Schießstandes, dem Pistendienst (Roppnbichla Roland), Rennleiter und Zeitnehmer Karnutsch Oskar, Pressefotografin Unterpertinger Rosi, allen Bauern für die Bereitstellung ihrer Felder und schließlich auch allen Schlachtenbummlern entlang der Loipe Sportzone-Burgaweg.



Bibliothek - Kindergarten - Schule

Öffnungszeiten der Bibliothek bis Schulende	
Montag	10.00 – 11.30 Uhr und 15.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	15.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 16.30 Uhr
Freitag	10.00 – 11.30 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr



Öffentliche Bibliothek Pfalzen - Schulhausplatz 1 A
 I-39030 Pfalzen - Tel. 0474 52 91 14 - oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

Neu in der Bibliothek

In der neuen Bibliothek finden Sie eine gemütliche Leseecke vor. Zu unseren Öffnungszeiten können Sie gerne dort einige Zeitschriften Ihres Interesses lesen. Bis auf die neueste Ausgabe können die Zeitschriften auch ausgeliehen und bequem zuhause gelesen werden. Neben unserem bisherigen Angebot an Zeit-

schriften gibt es ab Februar auch einige neue Exemplare in der Bibliothek. So können Sie nun täglich in der „Südtiroler Tageszeitung“ Neues aus dem ganzen Land erfahren. Für Interessierte gibt es wöchentlich den „Spiegel“. Männer, deren Herzen für Autos schlagen, können in der Zeitschrift „Auto Test“ schmökern.



Die Südtiroler Tageszeitung informiert täglich über Aktuelles.



Das deutsche Nachrichtenmagazin „der Spiegel“ enthält alles Wichtige aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Wissenschaft, Technik und mehr.



Auto Test - der Kaufberater von Auto Bild, ist die Nr. 3 im Markt der Automagazine. Der Titel bringt jeden Monat Tests, Neuheiten, Gebrauchtwagen und einen umfangreichen Einkaufsführer.

Aufruf

Liebe Bürger von Pfalzen,

die Öffentliche Bibliothek hat neben ihrer Aufgabe, Bücher und andere Medien zur Verfügung zu stellen, auch den Auftrag, Drucksachen und andere Publikationen, die Pfalzen betreffen, zu sammeln und an die Mittelpunktbibliothek Bruneck sowie an die Landesbibliothek weiterzugeben.

Wir bitten deshalb alle, die eine Festschrift oder Ähnliches herausgeben, uns in jedem Fall über solche Publikationen zu informieren und falls möglich, drei Exemplare der Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe
Das Bibliotheksteam

Einige interessante Zahlen im Zusammenhang mit der Bibliothek

Die Bibliothek verfügte am 31.12.2012 über insgesamt 5724 Medien. Dazu kommen DVDs vom DVD-Ring sowie Hörbücher vom Hörbuchring, welche in regelmäßigen Abständen wechseln. Insgesamt gab es im Jahr 2012 14821 Entlehnungen.

Die Medien im Einzelnen:

Bücher: 5133
CD: 251
Musikkassetten: 141
DVD: 127
Spiele und CD-ROM: 48
Zeitschriften Abo: 22
Video: 2

Unsere Entlehnungen nach Mediengruppen:

Bücher: 11266
Zeitschriften: 1364
DVD: 1233
CD: 516
Musikkassetten: 285
Spiele und CD-ROM: 113
Video: 44



Verschiedene Angebote der Bibliothek

Buchpakete

Die Bibliothek bietet immer wieder Buchpakete zu bestimmten Themen an, die von anderen Bibliotheken für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Verbände, Vereine oder auch Einzelpersonen Vorschläge oder Wünsche diesbezüglich haben, mögen sie sich in der Bibliothek melden. Gerne können wir über eine Zusammenarbeit und Organisation von Sonderausstellungen reden.

Leserwünsche

Manchmal sucht man in der Bibliothek vergeblich nach einem Buch oder einer DVD. Für diese Fälle gibt es eine Wunschliste in der Bibliothek. Leser können dort Buchvorschläge und anderes eintragen. Falls die Bibliotheksleitung meint, die Bücher interessieren auch andere Leser und wenn die Bücher in die Bibliothek passen, werden sie angekauft. Der Leser, welcher den Vorschlag gemacht hat, kann das Medium als erster ausleihen.

Bei den DVDs ist zu beachten, dass nur Filme angekauft werden dürfen, die bereits 2 Jahre lang auf dem Markt sind.

Bücherkisten

Bücherkisten aus der Bibliothek können viele Angebote ergänzen. So können beispielsweise der Kindergarten, die Grundschule, aber auch Vereine für ihre Aktivitäten Bücher zu einem bestimmten Thema in der Bibliothek ausleihen. Gerne stellen wir eine Bücherkiste aus unserem Angebot für Sie zusammen.

Sonderausstellungen

Immer wieder werden im Eingangsbereich der Bibliothek oder in speziellen Bereichen der Bibliothek Sonderausstellungen an Medien

geboten. So finden Sie passend zur Jahreszeit oder zum Fest die geeigneten Bücher (z.B. Fasching, Ostern, Erstkommunion, Wandern, Schulbeginn usw.).

Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Bücher zu besonderen Themen gesammelt ausgestellt und zum Verleih angeboten (z.B. Historisches, Bücher über Liebe, Heiteres).

Weitere Angebote

Zu den Öffnungszeiten können in den gemütlichen Lesecken auch Bücher gelesen werden. Den Besuchern steht ein Computer zum Internetsurfen zur Verfügung. Kopien in Schwarz/Weiß, in Farbe oder auf Folie können gegen ein Entgelt angefertigt werden. An der Anschlagtafel im Eingangsbereich der Bibliothek können Sie Ihre Veranstaltungen ankündigen.

Programmorschau

- Für alle Teilnehmer am Lesesommer 2012 hat das lange Warten ein Ende: Am 23. Februar 2013 findet in der Bibliothek das große Abschlussfest statt. Die fleißigen Leser erhalten eine persönliche Einladung und finden nähere Informationen an der Anschlagtafel in der Bibliothek.
- Im März findet landesweit die Aktion „Büchermärz“ statt. Alle sollen darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig das Vorlesen, besonders für die Entwicklung von Kleinkindern ist. An den Montagnachmittagen finden deshalb in der Bibliothek verschiedene Initiativen rund ums Vorlesen statt. Genaueres entnehmen Sie den Plakaten in der Bibliothek.
- Zusammen mit der Stadtbibliothek Bruneck wird heuer eine Neuauflage des Lesesommers gestartet. Man darf gespannt sein.

Pfalzner Familie sucht ab Sommer 2013 in Pfalzen oder Issing ein Haus oder eine 5-Zimmer-Wohnung mit Garten zu kaufen oder auch zu mieten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 335 5362300

Verschiedenes



Die Raiffeisenkasse Pfalzen informiert!

Initiative „Lebendiger Ort“

Um den veränderten Rahmenbedingungen im dörflichen Leben Rechnung zu tragen, hat die Raiffeisenkasse Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol und den Gemeindeverwaltungen in ihrem Tätigkeitsgebiet die Initiative „lebendiger Ort“ ins Leben gerufen. Warum startet eine Raiffeisenkasse von sich aus überhaupt solche Initiativen? „Raiffeisen bedeutet mehr als Bankgeschäfte. Raiffeisen ist Ausdruck einer gelebten Denkhaltung, in der sich die Verantwortung für die Region und deren Dörfer widerspiegelt. Wir übernehmen Verantwortung für unser Gebiet und tragen so zu einer gedeihlichen Entwicklung bei. Mit diesem Projekt, das wir auch großzügig mitfinanzieren, möchten wir den Menschen und Unternehmen in den Dörfern die Möglichkeit geben, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten und mit zu verantworten“ erläutert Geschäftsführer Anton Josef Kosta die Beweggründe. In Pfalzen, Rasen/Antholz, Olang, Percha und St. Lorenzen wurde im Laufe des Jahres 2011 mit diesem Projekt begonnen.

Während in Rasen/Antholz, Olang, Percha und St.Lorenzen eine Leitbildentwicklung und die daraus entstandene Projektumsetzung im Vordergrund steht, wurde in Pfalzen ein anderer Weg eingeschlagen: Seit einiger Zeit hatte die Gemeindeverwaltung ein bestimmtes Projekt im Hinterkopf, den Bergzoo. Dank der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkasse konnte ein international renommiertes Unternehmen beauftragt werden, eine Machbarkeitsstudie durchzuführen und einige Zukunftsszenarien zu erstellen. Diese Studien sind für solche Großprojekte



enorm wichtig. Je mehr Ideen und Eventualitäten im Vorfeld konkretisiert werden können, desto weniger Überraschungen gibt es bei einer eventuellen Umsetzung. Der Raiffeisenkasse liegt eine nachhaltige Dorfentwicklung sehr am Herzen. Durch großzügige Zuwendungen wurde der Brunnen in der Sportzone aufgestellt und auch eine Stube in der Sichelburg renoviert.

Ein weiteres Projekt, das in naher Zukunft in Pfalzen umgesetzt wird, ist die Dorfgestaltung im Zentrum. Und da die Raiffeisenkasse auch im Zentrum von Pfalzen steht, wird sie sich aktiv beteiligen. Für dieses Projekt „Dorfgestaltung“ hat die „Raika“ einen beachtlichen Beitrag zur Verfügung gestellt, um von international erfahrenen und geschätzten Architekten einige Vorschläge und Ideen einholen zu können.

„Wir sind sicher, dass wir damit einen wichtigen Teil zur Entwicklung von Pfalzen beitragen und dass sich das Dorf zu einem lebendigen, lebenswerten Ort entwickelt“, ist Geschäftsstellenleiter Stefan Fauster überzeugt.



Ehevorbereitungsabende im Jugenddienst Dekanat Bruneck

März 2013

- Di. 05. März
- Mi. 06. März
- Fr. 08. März
- Di. 12. März
- Mi. 13. März



Referenten: 2 Abende ein Psychologe, 1 Abend ein Priester/Pater,
1 Abend ein Gynäkologe und 1 Abend ein Jurist

Kosten: € 26,00 pro Person

Beginn jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal 2, im Hannes Müller Haus, Mühlgasse 4b, Bruneck

Auskunft und Anmeldung im Jugenddienst Dekanat Bruneck
0474/410242 - bruneck@jugenddienst.it

marenas

STREETWEAR AND MORE

NEW STORE

AB 1. MÄRZ GEÖFFNET

EINIGE UNSERER MARKEN

Hinter dem Laden marenas steckt die gebürtige Gsieserin Verena Hintner. Ihre Devise lautet:

“ WHY STOP DREAMING WHEN YOU WAKE UP ”

marenas ist ständig auf der Suche nach Neuem und hat es somit geschafft individuelle Labels zu finden, für Menschen die wissen was sie wollen. So können nicht nur Weiblein, sondern auch Männlein bei entspannter Atmosphäre verschiedene Kollektionen durchstöbern.

Freut Euch auf marenas - marenas freut sich auf Euch!

Marenas d. Hintner Verena
Michael-Pacher-Straße 23B // I-39030 Pfalzen
T. +39 0474 528 296 // M. +39 348 76 55 902
marenas.store@gmail.com
facebook.com/www.marenas.it



FRAUENHAUSDIENTST – GESCHÜTZTE WOHNUNGEN BRUNECK
FRAUEN HELFEN FRAUEN BRUNECK

39031 Bruneck – Paul von Sternbach – Str. 6
 Grüne Nummer: 800310303 e-mail: gw.bruneck@frauenhelfenfrauen.it
 Tel.: 0474 410303 Fax: 0474 412340

LeseZeichenAktion des Frauenhausdienstes von Frauen helfen Frauen Bruneck zum 25. November 2012

Der Frauenhausdienst von Frauen helfen Frauen Bruneck veröffentlicht und verteilt anlässlich des „internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ Lesezeichen in den lokalen Bibliotheken.

Diese Lesezeichen wurden von Frauen gestaltet, welche in den „Geschützten Wohnungen“ des Frauenhausdienstes untergebracht sind und selbst Gewalt erfahren haben. Wie diese Frauen wird jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer einer Gewalttat. Doch entgegen der Meinung, der Täter lauere auf der Straße, Gewalt passiert häufig gerade dort, wo sich Frauen eigentlich sicher fühlen: im eigenen Zuhause. Die betroffenen Frauen erleben Verzweiflung, Angst, Scham, Ohnmacht, Hilflosigkeit.

Diesen Frauen und auch Personen, die jemandem in einer Gewaltsituation helfen

möchten, können unterstützt und ihnen auch geholfen werden, wenn sie sich an Beratungsstellen wie die des Frauenhausdienstes Bruneck wenden. Leider ist diese Möglichkeit nicht immer bekannt, was der Anlass für die LeseZeichenAktion war. Die Lesezeichen thematisieren Gewalt, sie möchten aber auch zum Handeln auffordern und ein Zeichen der Hoffnung sein.

Jährlich wird am 25. November der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ begangen. Weltweit wird dieser Tag genutzt, um die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und auf das Schicksal jener Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen, welchen das grundlegende Menschenrecht auf ein gewaltfreies Leben verwehrt wird.

Rückfragenhinweis:
 Marlies Wilhelm
 gw.bruneck@frauenhelfenfrauen.it
 T: 800 31 03 03



Hilber Fliesen
 Fliesen | Natursteine | Mosaik

Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung

Erfahren Sie alles über Fliesen, Natursteine und vieles mehr in unserem neuen Ausstellungsraum auf über 200m²

Sichelburgstraße 3
 I-39030 Pfalzen
 Tel +39 340 94 80 383
 Fax +39 474 52 82 83

Email info@hilber-fliesen.it
 Web www.hilber-fliesen.it

WOHN- UND PFLEGEHEIME MITTLERES PUSTERTAL

Pflege und Betreuung

Liebe Leser/innen,
 durch die demografische Entwicklung und die Überalterung der Gesellschaft und in der Folge der Zunahme jener Menschen, welche ohne fremde Hilfe nicht mehr alleine leben können, wird auch die Notwendigkeit zur Beanspruchung von stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen stetig steigen. Auch das Konsortium Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal mit den Einrichtungen in Bruneck (145 Betten) und Olang (40 Betten) hat in den letzten Jahren auf diese Entwicklung reagiert und kann den Senioren der Mitgliedsgemeinden Bruneck, St. Lorenzen, Gais, Percha, Kiens, Pfalzen, Terenten, Olang und Rasen/Antholz insgesamt 185 Heimplätze zur Verfügung stellen. Neben den allgemeinen Pflegebereichen führt das Konsortium auch mehrere Bereiche, welche strukturell und personell für die Betreuung und Pflege von Personen mit Demenzerkrankungen sowie von schwerstpflegebedürftigen Personen ausgerichtet sind. In den Angeboten der Tagesbetreuung sowie der Kurzzeitpflege finden pflegende Angehörige Unterstüt-

zung und Entlastung. Zusätzlich werden dem Gesundheitsbezirk Bruneck im Wohn- und Pflegeheim Bruneck zwei Betten für die so genannte Übergangsbzw. Notfallpflege zur Verfügung gestellt.



Freizeitgestaltung, ärztliche und krankenschwägerische Betreuung, Physiotherapie, Ergotherapie und eine eigene Kneippanlage vervollständigen das Pflegeangebot in den Heimen.

Der Verwaltungsrat hat letzthin die Tagesätze für das Jahr 2013 für die Unterbringung in den Wohn- und Pflegeheimen Bruneck und Olang genehmigt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Grundtarif zu Lasten des Heimbewohners oder der zur Zahlung Verpflichteten nicht geändert. Die Tagesätze werden auf der Grundlage der von den Landesbestimmungen vorgegebenen Kriterien berechnet und je nach Pflegestufe wie folgt festgelegt:

Einbettzimmer nicht pflegebedürftig	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3	Pflegestufe 4
Tagessatz 2013	53,00 €	70,78 €	82,59 €	97,38 €
Pflegegeld	0,00 €	17,78 €	29,59 €	44,38 €
Grundtarif	53,00 €	53,00 €	53,00 €	53,00 €

Für die Unterbringung in einem Zweibettzimmer ist der Grundtarif um 5% reduziert und beträgt € 50,35.

Der Heimbewohner beteiligt sich am Tagessatz nur mit dem Grundtarif, egal in welche Pflegestufe er eingestuft ist. Die Bezahlung des Differenzbetrages zum effektiven Pflegeaufwand erfolgt über das dem Heimbewohner je nach Pflegestufe zustehende Pflegegeld und über einen Zusatzbetrag. Dieser wird nicht mehr, wie in den vergangenen

Jahren, dem Heimbewohner ausbezahlt, sondern ab 01.01.2013 direkt dem Heim vonseiten der Provinz im Rahmen der Pflegesicherung liquidiert.

Sollte ein Heimbewohner nicht in der Lage sein, den Grundtarif aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. dem der unterhaltspflichtigen Angehörigen (Ehepartner und Kinder – immer im Rahmen deren finanziellen Möglichkeiten) zu bezahlen, kann dieser beim zuständigen Sozialsprengel um eine Tarifbegünstigung ansuchen. Steht

diese nach Berücksichtigung der offen zu legenden Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu, wird der Differenzbetrag von der Wohnsitzgemeinde übernommen.

Die Gesuche für die Daueraufnahmen sind in der jeweiligen Mitgliedsgemeinde einzureichen. Die Anträge für die Kurzzeitpflege müssen im Sekretariat des Wohn- und Pflegeheimes Bruneck bzw. Olang und jene für die Aufnahme in die Tagesbetreuung beim Sozialsprengel in Bruneck (Paternsteig 3) abgegeben werden. Die Anträge um Tarifbegünstigung sind ebenfalls im Sozialsprengel Bruneck einzureichen. Alle Antragsformulare sind bei den

genannten Stellen erhältlich.

Pflege ist nicht nur Dienstleistung. Die Pflege von Menschen ist und bleibt immer ein Dienst am Nächsten. Die Gestaltung der Voraussetzungen für angemessene Lebensbedingungen für ältere Mitmenschen ist eine zentrale Herausforderung für die Zukunft der stationären Einrichtungen. Dieser Herausforderung stellen wir uns gerne.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 0474/412600)

Der Direktor
Werner Müller

Trinkwasserprivatisierung/Europäische Bürgerinitiative

Gegen die Privatisierung des Trinkwassers: Unterschriftensammlung auch in Südtirol

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und eine qualitativ hochwertige sanitäre Grundversorgung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Damit dies auch so bleibt und sich die europäische Politik aktiv für diese grundlegenden Menschenrechte einsetzt, werden im Rahmen einer Europäischen Bürgerinitiative bis Oktober mindestens eine Million Unterschriften gesammelt, um die Europäische Kommission aufzufordern I.) Wasser und sanitäre Grundversorgung als Garantie für alle Menschen in Europa zu gewährleisten, II.) die Wasserwirtschaft nicht zu liberalisieren und sich III.) darüber hinaus für einen globalen Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung einzusetzen.

Bereits im Juni 2011 hat sich die italienische Bevölkerung in einem nationalen Referendum vehement und mit großer Mehrheit gegen die Liberalisierung und Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Italien ausgesprochen. Nun werden auf europäischer Ebene über das neue Instrument der Bürgerbeteiligung EBI (Europäische Bürgerinitiative) europaweit mindestens eine Million Unterschriften gesammelt, um die Europäische Kommission verpflichtend aufzufordern

sich mit den Zielen dieser Bürgerinitiative auseinander zu setzen. Die Kampagne will bei der Europäischen Kommission einen Umdenkprozess bewirken und anstelle des marktorientierten Modells mit dem Schwerpunkt Wettbewerb ein auf grundlegenden Rechten basiertes Modell mit dem Schwerpunkt öffentliche Dienstleistungen forcieren. Ziel ist die Bereitstellung eines universalen Zugangs zu Wasser und sanitärer Grundversorgung sowie der Erhalt der begrenzten Wasserressourcen für zukünftige Generationen.

Getragen wird diese Initiative europaweit von namhaften Gewerkschafts- und Sozialinstitutionen, Verbraucherschützern, kommunalen Zusammenschlüssen und Naturschutzverbänden. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz und das Referendumskomitee „Wasser – öffentliches Gut“ koordinieren diese Unterschriftenaktion in Südtirol. Auch hierzulande besteht die Möglichkeit, für diese Europäische Bürgerinitiative zu unterschreiben und zwar bis Ende September bei den Südtiroler Gemeindeämtern sowie online auf der offiziellen Internetseite www.right2water.eu, wo auch weitere Informationen zum Thema und zur Initiative zu finden sind.

Neujahrswünsche 2013

Neujahrs-Wahlwunsch 2013!

(von Dori Passler Mair)

Gott im Himmel schenkt uns heuer wiederum,
ein neues, gar doppeltes Wahljahr,
darum bring ich voller Hoffnung
meine Parlaments- und Landtagswünsche dar.

Möge Er uns Politiker schenken,
die Staat und Land zum Guten lenken,
die unsere Kultur und Umwelt pflegen
und Kinder als Geschenk erleben.

Solche, die nicht nur von Werten reden,
sondern sie auch selber leben,
Politiker mit Weitsicht, Herz und Verstand,
die wünsch ich mir für Staat und Land.

Noijohrswunsch

(von Marialuise Radl)

A wian banonder sitzn
und nit lei ollm umanondoflitzn.

Die Uhr amol vergessn
schtott ollm zi schtressn.

Mitn Herzn segn, wias ins guit geht
schtott lei über eppas zi sumpern, wos ins grod quer schteht.

Sich selber georn hobn
schtott olm lei die ondern zi lobn!

2012 - **2013**

Die Zeit verging - die Zeit vergeht -
 der Kosmos dreht -
 die Welt, sie steht
 immer noch -
 fiel in kein schwarzes Loch
 und doch
 war einigen bange,
 es ginge nicht mehr lange -
 und gezielt
 wurde überspielt -
 in Alkohol ertränkt -
 ins Lächerliche versenkt
 die Ur-Angst der Menschheit
 seit ewiger Zeit -

vielleicht hat sich das Bewußtsein erweitert -
 ist das Materielle am Materiellen gescheitert -
 vielleicht war diese Angst nicht vergebens -
 vielleicht verstehen wir den Sinn des Lebens -
 vielleicht werden wir endlich das, was wir sind ..

„MENSCH, WERDE MENSCH“ und das geschwind..

sieh endlich GOTTES Spur
 in DIR und in der Vollkommenheit der Natur.

g.f.

2012 - **2013**

Der Kreis hat sich geschlossen -
 wir starten unverdrossen
 zum neuen Jahresringelspiel
 mit dem altbekannten Ziel,
 auch diese Zeit zu überstehen -
 neue Wege zu begehen -
 alte Dinge abzuschließen -
 Augenblicke zu genießen -
 manche Lehren anzunehmen -
 sich über Dummheit nicht zu grämen -
 Meinungen anderer zu hinterfragen -
 einen geistigen Purzelbaum zu schlagen -
 Traditionen zu respektieren -
 Neuerungen zu akzeptieren -
 an das Gute zu glauben -
 sich Schwächen erlauben -
 negative Gedanken aufzugeben -
 nach innerer Gelassenheit zu streben -
 sich selbst - so wie man ist - zu mögen -
 Kontakt mit jedem Mensch zu pflegen -
 sei er alt - sei er jung -
 sei er grad' - sei er krumm -
 sei er Mann - sei er Frau -
 sei er dumm oder schlau -
 sei er hässlich oder schön

lasst uns gemeinsam durchs 2013 geh'n.

g.f.

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

sonnengarage



24h
 Abschleppdienst
 in ganz Südtirol!
 Notdienstnummer
 + 39 339 1375 087



Handwerkerzone Bachla 15 • I-39030 Pfalzen • Tel. + Fax 0474 52 91 58
 info@sonnengarage.it • www.sonnengarage.it

Spannungsfeld Erziehung

Das Angebot der Elternsprechstunden

Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer! Einerseits müssen Eltern ihren Kindern Freiheiten lassen, um Neigungen, Begabungen und Talent zu fördern, andererseits müssen aber Grenzen, Werte und Regeln vermittelt werden. Dies ist eine Gratwanderung, die nicht immer einfach ist. Eltern machen sich viele Gedanken um ihre Kinder und überlegen, was für die Entwicklung der Kinder das Beste wäre. Hierzu gibt es allerdings keine einfachen Patentrezepte. So können Eltern schon mal an ihre Grenzen stoßen und sich überfordert fühlen.

Die Elternsprechstunde wendet sich an Eltern, die sich Sorgen machen, eine Information brauchen, innerhalb einer Erziehungssituation nicht klar sehen, nicht wissen, was sie tun sollen, unsicher sind, ein schlechtes Gewissen haben, denken etwas Falsches gemacht zu haben oder in einer Situation nicht mehr zurecht kommen usw.

Sich Hilfe holen und annehmen, kann in den unterschiedlichen familiären Situationen wichtig sein und zeugt von Verantwortungsbewusstsein

Die Eltern können einfach und unbüro-

kratisch mit erfahrenen Fachpersonen in Kontakt treten und in einem persönlichen und diskreten Rahmen Erziehungsthemen ansprechen. Bei den Elternsprechstunden erhalten die Eltern eine erste Einschätzung, grundlegende Tipps und Ratschläge für die kleinen und großen Alltagsorgen rund um den lieben Nachwuchs.

Die Elternsprechstunde kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Ab 1. März 2013 können Rat suchende Eltern jeden **Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr (Neuerung statt Donnerstag nun Dienstag)** im Michael Pacher Haus in Bruneck (Eingang Rückseite) mit den Fachpersonen sprechen. Die Anfragen werden vertraulich und kostenlos behandelt. Informationen zu den Elternsprechstunden erhalten sie unter der Telefonnummer: 342 1214440. In den Sommerferien findet die Elternsprechstunde nicht statt.

Die Initiative wird von der Familienberatungsstelle Bruneck getragen. Die Bezirks-gemeinschaft Pustertal und die Stadt-gemeinde Bruneck unterstützen die Initiative finanziell.

Unterstützt von Bezirks-gemeinschaft Pustertal und Stadt-gemeinde Bruneck

Elternsprechstunde

Vertraulich, anonym und kostenlos

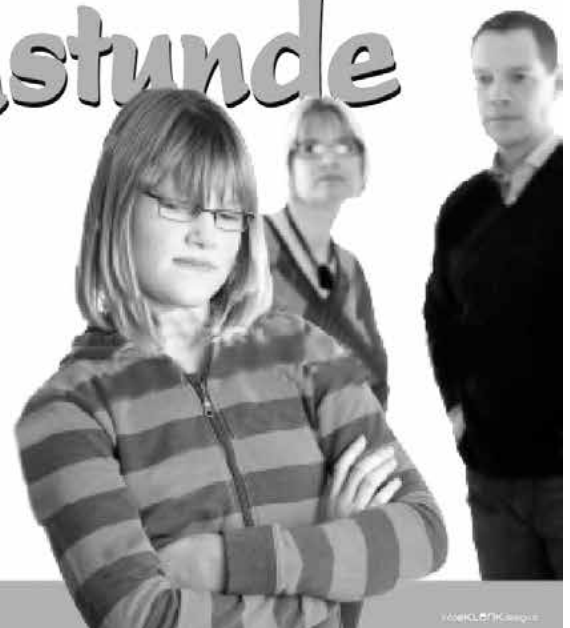
Liebe Mütter, liebe Väter

Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer! Ständig tauchen neue Fragen und Herausforderungen auf.

In der „Elternsprechstunde“ stehen Ihnen erfahrene Fachleute zur Seite mit praktischen Tipps und Anregungen für die kleinen und großen Alltagsorgen rund um den lieben Nachwuchs.

Kommen Sie vorbei!

Dienstag
18.00 bis 20.00 Uhr
Michael Pacher Haus
(Eingang Rückseite)
Infos 342 121 44 40



Erziehungsfragen Überforderung
Pubertät Belastung Unsicherheit Streit

Wir gratulieren

50 Jahre müssen gefeiert werden!

Jahrgangsfeier der 1962-iger
Prima, wir haben es geschafft,
stehn mit **50** noch im besten Saft!
Auch als Truppe 50plus,
haben wir am Leben noch Genuss.

Die nächsten **50** seien für uns alle,
an Freude immer reich,
viel Glück-das brauchen wir in jedem Falle,
Gesundheit auch zugleich.

Am 3. November 2012 trafen wir uns in Pfalzen beim Gemeindeplatz um 13:15 Uhr und wir freuten uns den einen oder anderen nach langer Zeit wieder zu sehen. Gemeinsam spazierten wir zur Valentinskirche, wo wir mit Hochw. Michael Bachmann die hl. Messe feierten. Nachher machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach Irenberg zum Aperitif. Weiter ging es mit Fackeln durch den Wald Richtung Issinger Weiher. Dort erwartete uns ein köstliches Menü, wobei mit Musik von Elmar und mit Singen und Tanz die Zeit viel zu schnell verging. Man trennte sich dann nach Mitternacht herzlich voneinander mit dem Gedanken schon bei der nächsten Feier, und zwar zum 55.

Schön, dass ihr bei der Jahrgangsfeier dabei wart.



Jahrgangstreffen der 77er im Oktober 2012

Wir trafen uns am 06. Oktober 2012 um 18.45 Uhr auf dem Kirchplatz in Pfalzen und feierten um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Hl. Messe mit dem Ortspfarrer Herrn Andreas Huber. Wir bedanken uns bei den Musikanten – und Jahrgangskollegen – der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Hinterher begaben wir uns in Fahrgemeinschaften nach Irenberg, um dort einen netten Törggeleabend zu verbringen.

Von über 50 angeschriebenen Leuten erschienen 33. Nicht nur die gebürtigen Pfalzner nutzten die Gelegenheit beim Schopf, sondern auch einige „Dazugezogene“ feierten in geselliger Runde.

Die Wirtsleute sorgten mit einer Gerstesuppe, Schlutzkrapfen oder einem Tris, sowie Hauswürsten und Surfleisch mit Sauerkraut und Röstkartoffeln, Obst, Kastanien und Krapfen für unser leibliches Wohl.

Zu später Stunde wurde über die „guten alten Zeiten“ geredet und gelacht. So manche Anekdote kam wieder ans Tageslicht. Die gesellige

Runde bedankte sich bei Sandra und Petra für die Organisation dieses Treffens mit einer schönen Orchidee. Der harte Kern der Runde verweilte bis in die frühen Morgenstunden an der Bar und begab sich hinterher zu Fuß nach Pfalzen.

Wir danken allen, die gekommen sind, für das nette Beisammensein und freuen uns schon auf das nächste Treffen in fünf Jahren zu unserem 40. - wenn nicht schon „früher“.

Sandra und Petra



Junge Familie aus Pfalzen
sucht Baugrund,
Haus (evtl. sanierungsbedürftig)
zu kaufen.
Tel.: 3466123281

Offizieller Wellnessbereich
Zona Wellness per il pubblico
Appartement- & Wellnesshotel
Winkler
Greinwaldner Str. 23 Via Grimaldo
I-39030 Greinwalden Pfälzen
I-39030 Grimaldo Palzes

Relaxen - Genießen - Nehmen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich verwöhnen. Wir informieren und beraten Sie gern.
LasciateVi andare alla gioia di prenderVi cura

Wellness Alm Winkler

- 3 saune diverse
- bagni di fieno
- fanghi
- bagni cosmetici
- massaggi
- solarium
- etc.
- 3 Saunen
- Heubäder
- Fango
- kosmetische Bäder
- Massagen
- Solarium
- u. einiges mehr

Öffnungszeiten / Orario d'apertura
ore 13.00 Uhr - ore 21.30 Uhr
Montag Ruhetag / lunedì giorno di riposo

Tel Nr. 0039/0474/528155 Fax Nr. 0039/0474/928015 www.hotel-winkler.it E-mail: info@hotel-winkler.it

Aus dem Standesamt

Geburten

Name	Geburtsdatum
Treyer Theo	01.10.2012
Cristofolini Oskar	08.10.2012
Hinteregger Alex	11.10.2012
Hilber Lukas	11.10.2012
Macina Tobias	12.10.2012
Gschliesser Teresa	18.10.2012
Gasteiger Christa	18.10.2012
Burger Marius	26.10.2012
Schwarz Benjamin	26.10.2012
Aichholzer Daniel	22.11.2012
Aichholzer Michael	22.11.2012
Oberparleiter David	06.12.2012
Lerchner Daniel	24.12.2012
Bodner Theo	28.12.2012
Mairvongrasspeinten Theresa	03.01.2013
Harrasser Johannes	05.01.2013
Castlunger Nahla	19.01.2013



Todesfälle

Name	Todesdatum
Dorner Hubert	13.10.2012
Auer Josefa	27.11.2012
Lerchner Rosina	06.12.2012





NEW



+39 0474 565684

Wir liefern
Ihre Bestellung
bequem zu Ihnen
nach Hause

Für Info's
besuchen
Sie unsere
Website

Unsere Angebote:

- Geburtstagsfeiern
- Familienfeiern
- Firmenessen
- Hochzeitsaperitiv
- Catering



Nachteislaufen auf großem,
beleuchtetem Natursee mit
Schlittschuhverleih und
eigener Hockeyzone.
(Freier Eintritt)

Tel: +39 0474 565684 | info@restaurant-issingerweiher.it | www.restaurant-issingerweiher.it | Weiher Platz 2 - 39030 Pfalzen
ganzjährig ganztags geöffnet - Mittwoch Ruhetag - November geschlossen

PIZZERIA - RESTAURANT

Winkler

GREINWALDEN - PFALZEN

Mittwoch Ruhetag



**SALATPLATTEN
und
NUDELGERICHTE**



GREINWALDEN - PFALZEN
Tel. 0474 528 070



Große und kleine Gesellschaften,
Familienfeiern oder zu zweit
- in unseren gepflegten
Räumlichkeiten werden sie
sich bestimmt wohlfühlen.
Unsere Küche bietet Ihnen dazu
raffinierte Tellergerichte
und allerlei Leckerbissen.